

Odervorland

Nº 11

Ausgabe April 2010
11. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 201 ausgegeben zu Briesen/Mark
1. April 2010 12/17. Jahrgang

www.pixelio.de



Das Amt Odervorland wünscht allen Einwohnern und Gästen des Amtes ein frohes Osterfest.

P. Stumm, Amtsdirektor

Erfreuliches Ergebnis der Visitation an der Grundschule „M.A. Nexö“ Briesen

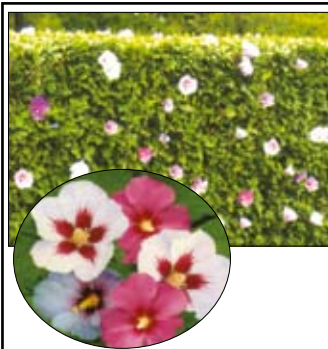
Am 22. und 23.02.2010 fand eine Visitation durch beauftragte Mitarbeiter des Ministeriums an unserer Schule statt. Dazu erhielten die Visitatoren im Vorfeld umfangreiche Dokumente. Die Schüler und Lehrer nahmen an einer Online-Befragung teil (99% der Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 und 100% der Lehrkräfte). Alle Eltern der Klassenstufen 1 bis 6 konnten durch einen anonymen schriftlichen Fragebogen ihre Meinung zur Schule abgeben. Daran nahmen 77% der Elternhäuser teil. Neben der umfangreichen Hospitation in insgesamt 8 Fächern in allen Klassenstufen bei allen Lehrern konnten sich die Verantwortlichen ein Bild von der Bildungs- und Erziehungsarbeit machen. In der Bewertung der Schule flossen auch die Interviews mit Schüler- und Elternvertretern sowie den Lehrkräften und der Schulleitung ein.

Am zweiten Tag der Visitation wurde der Öffentlichkeit in Anwesenheit des Schulträgers, des Vorsitzenden der Schulkonferenz und aller Lehrkräfte das vorläufige Qualitätsprofil der Schule bekannt gegeben. Von insgesamt 16 Qualitäts-

merkmalen erhielt die Schule in 5 Merkmalen das höchste Qualitätsprofil, in 9 Qualitätsmerkmalen das zweithöchste Ergebnis und nur in 2 Merkmalen die dritthöchste Einstufung. Die Schule wurde als „überdurchschnittlich gute Schule“ eingeschätzt.

Ich möchte mich im Namen aller Lehrkräfte bei allen beteiligten Schülern und Eltern für die Unterstützung bedanken und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Schmidt
Schulleiter



Gartenbauingenieur J. Stuckart, Kanalinsel 17, 15299 Müllrose,
(an der Kirche vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel
rechts - Garagennummer 17), Tel. 033606-7 03 35 ab 10 Uhr
Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch u. Bluthasel
- frosthart, pflegeleicht, attraktiv, Anwachsgarantie
- aus der Region garantiert gute Weiterentwicklung
- topp Qualität zum halben Listenpreis
- 10 Sorten Roseneibisch, wertvollster Edelzierstrauch
- Geschenkidee blühend Ende Juli und auch Gutscheinausgabe
- Musterhecken zu besichtigen
- Heckenware 60/80 cm 5 €, 125/150 cm 10 € - eventl. Ausfälle werden ersetzt
- auch Obstbaum- Heckenschnitt u.s.w. Funk: 01 72 - 8 87 97 50

Diabetiker?!

Wir überprüfen Ihr
Blutzuckermessgerät
am

22. April 2010
09.00 - 17.00 Uhr

APOTHEKE  am Markt

Dr. Peter Richter

15299 Müllrose, Markt 15
Fon: 03 36 06 / 76 76
Fax: 03 36 06 / 43 49

Bunter Fasching improvisiert

Traditionell feierten die Schülerinnen, Schüler und Lehrer der Grundschule Briesen am 12.02.2010 Fasching.



Wegen der vielen Schneemengen konnten diesmal unsere polnischen Partnerkinder aus dem Amt Lubiszyn nicht mit uns feiern. In den Klassenräumen war schon buntes Treiben, alle waren toll kostümiert, geschminkt und aufgeregt in Erwartung des Clowns, Bungee-Run Leider hatte das Unternehmen aus Berlin auf der Fahrt einen Riesenstau auf der Autobahn und konnte nicht kommen. An



in dem Firmenbus war, improvisierte er auf die Schnelle einen lustigen Vor-

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: (0335) 6 85 06 62



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel • Anlieferung nach Absprache möglich
- auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger



einer Unfallstelle war kein Durchkommen. Nun war guter Rat teuer, denn der Ablauf der Faschingsfeier sollte durch die Fremdfirma und den Clown organisiert werden. Freundlicherweise half uns Herr Olaf Mett aus, obwohl sein Koffer mit allen wichtigen Utensilien

mittag. Alle Kinder hatten ihren Spaß trotz der schwierigen Umstände.

• Kita Briesen

Eltern – Kind Treff
jeden Mittwoch, 15.30 Uhr in der Kita
„Kinderratz“



Herein, herein

Bist du schon 2 Jahre oder noch ganz klein, so schau doch mal bei uns herein. Mit Mama, Papa oder Omama, es sind ganz viele Kinder da. Immer mittwochs ab halb vier, gehören die Räume dann auch dir. Für eine Stunde hast du dann den Platz in der Kita Kinderratz.



**Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen**

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

- **Marmortreppen • Außentreppen**
- **Fensterbänke • Waschtischplatten**
- **Küchenarbeitsplatten**

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Ich bin umgezogen

Ab 1. April 2010 finden alle Behandlungen wie geplant in Jacobsdorf, Schulgasse 2, Kosmetik-, Saunahaus "Zur Sonne" statt. Ich freue mich, Sie weiter bei mir als Kunde begrüßen zu dürfen und möchte mich nochmals bei allen für Ihre Treue ganz herzlich bedanken. Es werden interessante Angebote für Sie bereit sein. Ich biete an;

- Gesichts-, Haut-, Fußbehandlung
- Verschiedene Massagen
- Basisch-mineralische Kuren
- Finnische Sauna
- Hausbesuche

Die Öffnungszeiten sind ab 9 Uhr nach Terminvereinbarung,
Telefon 033608 - 238

Gesundes Körperbewusstsein mit Basisch-mineralischer Körperreinigung und Körperpflege. Meiden Sie schädliches Essen, tun und trinken Sie Nützliches! Scheiden Sie schädliches aus! Sorgen Sie für die Reinheit und Reinhaltung Ihres Körpers! Bemühen Sie sich um seine Reinigung! Dann ist Ihnen der Erfolg von Erhaltung und Regenerierung Ihrer Schönheit und Gesundheit sicher.

Sauna- sich gesund schwitzen

Über die Haut kann viel Säure abtransportiert werden. Der Schweiß reinigt. Regelmäßige Saunagänge unterstützen das Ausschwemmen von schädlichen Säuren und ein Zuviel an Salz. Das Entschlacken in der Hitze (90°) und dazu das anschließende Abkühlen (im Tauchbecken oder Dusche) nach dem Saunagang trainiert und stärkt die Abwehrkräfte ideal. Zudem bestimmt das Verhältnis zwischen Säuren und Basen im Organismus entscheidend die Grundregulation des Menschen und beeinflusst unter anderem das Immunsystem und die Atmung den Kreislauf, die Verdauung und den Hormonhaushalt. In einer ruhigen, harmonischen Atmosphäre können Sie allein, zu zweit oder bis zu vier Personen saunieren und entspan-

SCHLAUBE-TOURS

Ihr Frankfurter Busreiseveranstalter



Fahren Sie mit uns in den Frühling

Blumenzauber in Holland mit

Amsterdam - Grachtenfahrt - Blumen-schau im Keukenhof - Scheveningen - Volendam & Marken

5-Tage-Reise

509,- €/P.im DZ

16.04. - 20.04.10

Haustür-Transfer bei allen Reisen

- für nur 10,- €/Pers. ganz bequem ab/an Ihrer Haustür

Weitere Angebote finden Sie auch im Internet: www.schlaube-tours.de oder fordern Sie einfach unseren Katalog an. Ein Anruf genügt.

Busbetrieb **SCHLAUBE-TOURS** GmbH
Gerhard-Neumann-Str. 1 (im Te Ge Ce)
15236 Frankfurt (Oder)

Bürozeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 17.00 Uhr
Tel.: **0335 / 38 72 950**

nen. Durch Körpermassagen, Körperpackungen und Körperbürstungen können Sie zusätzlich für intensivere Entschlackung sorgen.

1 Erwachsener, 3 h und 1 Getränk 7 €
1 Erw. u. 1 Kind (von 12 bis 17 Jahre) und je 1 Getränk 10 €

1 Jugendl. (bis 25 Jahre) u. 1 Getränk 5,50 €

Kinder unter 12 Jahre sind frei

2 Erw., 3 h und je 1 Getränk 11 €

(ab 2 Erw. pro Erw. 5,50 €)
Massagen und Packungen werden extra berechnet.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Liane Lindner

Tag der offenen Tür am 20.02.2010 in der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

Obwohl wir keine familiäre Bindung mehr zur Schule haben, besuchten wir diese Veranstaltung. Wir wurden nicht enttäuscht.

Uns erwartete ein buntes Programm. Wir staunten sehr, welche Angebote die Schülerinnen und Schüler dort nutzen können. Uns beeindruckte die Folklore AG, geleitet von Frau Falkenberg, aber auch die Ergebnisse des Instrumentalunterrichtes der Musikschule „Fröhlich“ und das Formen mit Ton in der Keramik AG bei Frau Rose-now. Präsent waren auch die Angler und Handballer mit ihren Arbeitsgemeinschaften, der Schachverein, die Freiwillige Feuerwehr und der Fußballverein „Blau-Weiß 90 Briesen“. Sie zeigten ihr großes Interesse für die Freizeitgestaltung der Schulkinder. Naja, wir wissen, dass die Schule nicht nur die Freizeit gestalten soll! Die Kinder sollen auch etwas lernen. Auch davon bekamen wir ein Bild.

Wir konnten Experimente aus dem Physik- und Biologieunterricht und Knobelspiele aus dem Mathe-Unterricht selbst probieren und staunen.

Gesundes Körperbewusstsein mit

Basisch-mineralischer Körperreinigung und Körperpflege

✓ Gesicht

✓ Hand, Fuß

✓ Massagen

✓ Kuren

✓ Sauna

✓ Hausbesuche

Kosmetik-, Saunahaus

Zur Sonne

Liane Lindner
staatlich anerkannte Kosmetikerin

Schulgasse 2
15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 2 38



**Camping
NITSCHKE**

Frankfurter Straße 98
15299 Müllrose
Tel.: 033606 70508
Fax: 033606 70509
Email: info@camping-nitschke.de
www.camping-nitschke.de

Reisemobile • Wohnwagen • Anhänger



Verkauf • Vermietung • Service

**Gutschein über
5% Rabatt
im März 2010**

Bitte ausschneiden und mitbringen!



**Besuchen Sie unsere neu gestaltete
Ausstellung - u.a. mit neuen Materialien!**

Gewerbeparkring 10 • 15299 Müllrose • Tel. (033606) 4955 • Fax (033606) 4956 und
(033606) 71288 • E-Mail: decker-natursteine@t-online.de • www.decker-natursteine.de

**Steinmetzbetrieb
DECKER
NATURSTEINE**

- Grabanlagen • Fensterbänke
- Küchenarbeits- und
Waschtischplatten • Treppen
- Gartenlandschaftsprodukte

Wir probierten auch Lernspiele für den Deutschunterricht. Es bereitete großen Spaß Ergebnisse zu finden. Nun hoffen wir, dass es den Kindern genauso geht, und es ihnen Freude bereitet spielend zu lernen.

Ein besonderes Erlebnis erfolgreicher Lernarbeit an unserer Schule war eine Zirkusshow in englischer Sprache, vorgetragen von Kindern der 3. Klasse. Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr wart nicht nur sprachlich sehr gut auch euer darstellerisches Können war großartig. Zurückhaltend und staunend kamen viele zukünftige Schulanfänger mit ihren Eltern und Großeltern um die große Schule zu sehen.



Auch die neue Briesener Oberschule hatte einen Informationsstand, und man konnte in die modernen Klassenräume blicken.

Die Schmökerstunde in der Bibliothek war gut besucht.

In der oberen Etage war beim Kaffee- und Kuchenbasar selten ein Platz frei. Gut, dass viele Gäste hungrig waren, denn der Erlös wurde an die Erdbebenopfer in Haiti gespendet.

Ein toller Abschluss war die Ziehung der Tombolalose. Der Hauptpreis war ein Fahrrad. Glücklicherweise nahmen dieses die Geschwister Luke und Marcel entgegen.

Bei uns wurden an diesem Tag Erinnerungen an die Schulzeit unserer Kinder und Enkelkinder in dieser Schule wach.

Christa und Wolfgang
Franzek



Unser Besuch bei der Kinder-Universität

Vierzehn Kinder unserer Klasse 5 nahmen die Gelegenheit wahr, am 03.03.2010 die Kinder-Uni der Frankfurter Viadrina-Universität zu besuchen. Prof. Dr. Brömmelmeyer (Juraprofessor an der Viadrina-Universität) ließ uns anhand der Geschichte des Prof. Firlenfranz erleben, was man darf und was man nicht darf. Man darf zwar im Schlafanzug zur Schule gehen, aber nicht die Ampel bei rot überqueren oder jemanden beleidigen. Immer wieder war vom Artikel 2 Absatz 1 des Grundgesetzes die Rede: „Tu, was du willst, solange du nicht die Rechte anderer verletzt.“ Mit dieser Erkenntnis und mit einem leckeren Mahl der Uni-Mensa gestärkt, fuhren wir glücklich über den erlebten Nachmittag nach Hause.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Meister, der uns für diese Veranstaltung angemeldet hat und uns auch vor Ort betreute. Außerdem möchten wir uns bei Frau Schübler für die Begleitung bedanken.

Die Schüler/innen der Klasse 5 und Frau Rudolf

• Pillgram

Krümeltreffen

Wir laden alle Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen, zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen mit ihren Eltern in die Kinderkrippe in Pillgram ein.

Treffpunkt: 06.04.2010 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten. Tel.: 033608/49 458

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.

Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Müllroser Roseneibischzüchter J. Stuckart
Mit dem Slogan -"Bitte keine Koniferenhecke mehr in die
Wohnsiedlungen pflanzen", besser Blütenpracht und Beeren-
schmuck", wird schon viele Jahre geworben.

Ziel ist es, die Grundstücke heller und freundlicher zu gestalten, wie man es häufig im Mittelmeerraum zu sehen bekommt. Wer eine bereits bestehende Koniferenhecke aufwerten möchte, kann diese durch Um-, Zwischen- und Vorpflanzungen verschönern. Für die Beratung in allen Gartengestaltungsmaßnahmen stehe ich Ihnen als Fachmann gern zur Verfügung.

Ein Plädoyer für die schönste, winterharte Blütenhecke, dem Roseneibisch, der auch - 20° C übersteht. Manche Koniferenhecke sieht dann aus wie auf Abb. 1. Strenge Winter wird es durch den Klimawandel in immer kürzeren Abständen geben. Vor Ort können Veredelungen, als Stämmchen im Container, zum halben Preis erworben werden, natürlich mit Anwachsgarantie und ab Mitte März sind auch wieder die begehrten Büsche zur Solitär- und Heckenpflanzung vorrätig. Der Roseneibisch ist



Abb. 1

eine sehr gute Geschenkidee. Was ist das kurze Leben eines Blumenstraußes gegen die Langlebigkeit eines Bäumchens. Es blüht während seiner Existenz etwa 500 Wochen. Sechs Sorten in Zehn-Liter-Containern und auch Wunderbäumchen mit 2-8 Sorten sind zu haben.

Blühend ab August bis September.
 „Ist der Garten noch so klein, ein hoher Zaun muss sein!“

So hat bislang die Mehrzahl aller deutschen Grundstücksbesitzer gedacht. Langsam aber setzt sich eine naturverbundene Abgrenzung zum Nachbarn durch - die Hecke. Sie ist kostengünstiger und umweltfreundlicher. Hecken haben eine Lebensdauer zwischen 40 und 50 Jahren und überdauern so Zäune.

In den neuen Wohnsiedlungen soll es blühen. Urlauber, die von den südlichen Ländern zurückkommen, sind von der angetroffenen Blütenpracht begeistert.

Dort dominieren Roseneibisch und Oleander. Mit dem winterharten Eibisch (*Hibiscus syriacus*) können Sie sich diese Blütenpracht in den eigenen Garten holen.

Der winterharte Roseneibisch ist eine „Luxushecke“, auch weil er nach dem „blühenden Frühling“ als Sommerblüher von Juli bis in den Oktober hinein mehrfarbig blüht. Kräftige Pflanzen blühen noch im Pflanzjahr. Als Kübelpflanze für Balkon und Terrasse für Liebhaber tropischer Blütenpracht unverzichtbar. Auch als Gruppenpflanze ist er im Sommer der Blickfang jeder Grünanlage. Der Roseneibisch ist für Hecken von 100 bis 200 cm sehr gut geeignet. Auf die Blühwilligkeit hat der Schnitt kaum Einfluss, da Eibisch am diesjährigen Holz d.h. am Neutrieb blüht. Schädlinge oder Krankheiten haben die Anpassung an unse-

re Winter, wie der Eibisch selbst, nicht überstanden. Diese Besonderheiten machen ihn als Hecke unübertroffen. Wer eine Rosen-

eibischhecke pflanzt, benötigt nur noch etwa 50 % des sonst erforderlichen Aufwands zur Komplettierung einer anspruchsvollen Grundstücksgestaltung und gewinnt Freiraum für mehr Rasenfläche, Sitzecke, Gartenteich u.s.w.

Anspruchslos und schnellwüchsig ist



die Bluthasel. Der rote Austrieb macht sie zu einer sehr attraktiven, dichten "heimischen Hecke" schon in 2-3 Jahren. Unter Fachleuten ist unumstritten, dass Gehölze aus der heimischen Region immer das am besten geeignete Pflanzmaterial ist, andernfalls sind Ausfälle kaum vermeidbar. In den Eigenheimsiedlungen können bei richtiger Beratung von Februar bis zum Herbst die Hecken und Gehölzgruppen blühen.

Bitte ausschneiden und weitergeben!



Bluthasel

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

31.03.2010 – 10.04.2010 Osterferien
 13.04.2010 – 08.06.2010 dienstags 13:45 Uhr – 14:30 Uhr
 gemeinsames Projekt „Vorschule“
 14./15.04.2010 Radfahrausbildung Klassenstufe 4
 19.04.2010 14:00 – 18:00 Uhr Elternsprechtag
 26.04.2010 17:00 Uhr Schulfördervereinsitzung (Turnhalle)
 26.04.2010 18:00 Uhr Schulkonferenz
 15.06.2010 13:45 Uhr – 14:30 Uhr Abschlussfest der „Vorschule“

Die Mutprobe und ihre Auswirkungen

Kristina ist 12 Jahre alt und wohnt mit ihrer Mutter zusammen. Sie geht in die 6. Klasse und hat eine Ratte Namens Sina. Kristina ist oft alleine da ihre Mutter immer lange arbeiten muss. Kristina überlegte wie sie sich bei ihrer Mutter entschuldigen kann. Nach einer Weile ist Kristina eingefallen das sie einen Brief oder eine SMS schreiben kann. Sie entschied sich für eine SMS.

Liebe Mama,
es tut mir leid was in der letzten Zeit passiert ist.
Ich weiß das, dass dumm war was ich gemacht habe,
ich weiß nicht einmal warum ich das gemacht habe.
Ich hoffe du nimmst die SMS an. Ich habe dich ganz doll lieb.

P.S. melde dich bitte bei mir.
Deine Kristina

Kristina überlegte und drückte auf Senden.

„Hoffentlich nimmt sie sie an“, sagte Kristina zu sich selbst. „Aber Sandra muss ich doch auch noch eine schreiben“, sagte sie ängstlich. Sie nahm ihr Handy und ging auf Sandras Nummer.

Liebe Sandra,
ich weiß zwar nicht was ich dir schreiben soll
aber ich möchte dass du mir verzeihst.
Ich weiß das, dass
nicht einfach für dich ist aber Bitte Sandra melde dich bei mir.

P.S. Bitte, bitte melde dich.
Deine Kristina

Diesmal drückt sie ganz schnell auf senden. Sie will nämlich nicht noch mal diese SMS durchlesen. Es könnte ja sein das sie dummes Zeug geschrieben hat und schmeißt deswegen ihr Handy an die Wand. „Mist“, schimpft Kristina, „Mist, mist, mist, alles mist, wieso bin ich bloß in diese scheiß Gruppe gegangen. Kann nicht alles noch mal von vorn anfangen? Dann würde ich alles ändern was es zu ändern gibt!“ flüsterte Kristina weinend. „Pieps, pieps“, machte ihr Handy. Kristina erschrak. Sie holte das Handy und guckte nach. 1 SMS war es.

Liebe Kristina,

das was du geschrieben hast, war total dummes Zeug aber egal! Du weißt sicher das ich dass nicht so locker aufnehmen kann wie du das willst, schließlich lag ich wegen dir lange im Krankenhaus. Ich hasse dich, nein ich hasse das was du mir angetan hast und ich möchte dass du mit nach Dänemark kommst. Wir können wieso nichts mehr daran ändern. Meine Eltern sind zwar ein bisschen geschockt von dir aber sie haben gesagt dass du in 2 Tagen also am Dienstag um 9:00 Uhr vor unserer Haustür mit Badesachen und allem drum und dran stehen sollst. Wir wollen doch nach DÄNEMARK. Melde dich spätestens morgen bei uns!!!

Liebe Grüße von Sandra

Als Kristina fertig war mit lesen legte sie ihr Handy zur Seite und sperrte den Mund auf. „Wie bitte, ich soll mit nach Dänemark kommen! Wie kann man einen so schnell verzeihen? Juhul“, schrie Kristina glücklich aber auch ängstlich. „Oh nein wie soll ich das bloß Mama sagen? Sie hat mir immer noch nicht zurück geschrieben!“, sprach sie traurig. Kristinas gute Laune ist jetzt wieder umgesprungen. „Klopf, klopf“, machte es gegen die Tür. „Ja, wer ist da?“ fragte Kristina. „Ich bin es Mama!“ ertönte es zurück. „Kannst rein kommen“, antwortete Kristina. „Hallo Kristina, ich bin sehr enttäuscht von dir normalerweise wollte ich das du dich bei mir als erstes entschuldigst!“, sprach die Mutter sehr enttäuscht. „Aber Mama ich habe dir doch ...!“ Ihre Mutter unterbrach sie: „Lass mich doch ausreden. Als ich dann deine SMS bekommen habe wusste ich dass du dich wirklich entschuldigen willst. Also leicht war es nicht dir zu verzeihen aber wir können ja nicht für immer zerstritten bleiben!“ sagte sie glücklich. „Mama ich hab dich so lieb!“, schrie Kristina ihrer Mutter ins Ohr. „So meine Liebe. Du packst morgen deinen Koffer mit Badesachen und allem drum und dran ein. Wir wollen am Dienstag um 9:00 Uhr weg fahren. „Aber Mama das geht nicht da muss ich mit Sandra nach Dänemark“, sprach Kristina verblüfft. „Ja und darf ich denn nicht mitkommen?“, fragte die Mutter. „Natürlich umso schöner wird es doch!“, jubelte Kristina um ihre Mutter herum. Am Dienstag trafen sich alle bei Sandra. Das Taxi wartete schon auf Kristina und ihre Mutter. Aber eins musste Kristina noch machen! Dann legte sie los: „Es tut mir Leid. Nein ich hasse mich dafür was ich euch

angetan habe und ich werde euch versprechen nie, nie wieder so etwas zu machen. Wirklich! könnt ihr mir verzeihen?“, fragte sie. Alle dachten nach und antworteten zusammen: „Ja!!!“ Dann ging die große Fahrt los.

Paula, Klasse 6b
Grundschule Briesen

Wir ziehen um...

wir werden Fürstenwalder.

Die Berufliche Schule Hangelsberg beginnt ihr nächstes Schuljahr nicht nur mit neuen Schülern – wie sonst – sondern mit einem neuen Schulgebäude im Julius – Pintsch – Ring.

Wer im Moment vorbeikommt, sieht Arbeiten am und im Gebäude. Daran sind neben Firmen auch Jugendliche beteiligt, die derzeit in der FAW ihre Ausbildung erhalten.

Bis jetzt kennen Schüler und die meisten Kollegen nur Pläne und Zeichnungen, die aber wecken Neugier, stehen doch Begriffe wie „Atrium“ und „Galerie“ darin.

Niemand liebt Umzüge und die damit verbundenen Arbeiten. Aber in unserem jetzigen Gebäude reicht der Platz einfach nicht mehr aus. So fanden zwar noch die Gestaltungstechnischen und die Kaufmännischen Assistenten der laufenden Ausbildungsjahre ausreichend Raum, die Fachoberschüler der Spezialisierung Gestaltung und Wirtschaft/Verwaltung zogen aber schon 2009 nach Fürstenwalde. Und die Sozialassistenten begannen ihre Ausbildung gleich am neuen Standort.

Mit dem Schuljahr 2010/11 sind dann wieder alle Teile der Schule vereint - in moderneren und großzügigeren Räumen. Für unsere Schüler verbessern sich die Ausbildungsbedingungen nicht nur durch diese äußeren, sondern auch durch ihre „inneren“ Werte: Ihre Ausstattung mit aktueller PC- und Mac-Technik.

Was gehört noch dazu? Über den obligatorischen Unterricht hinaus nutzen unsere Schüler – und vielleicht auch bald unsere neuen „Nachbarn“ in Nord - die geplanten Kurse zu Theater, Kalligraphie, spezieller Software oder zur Erstellung von Mappen für die Bewerbung.

Auch nicht zu unterschätzen sind die Möglichkeiten der Versorgung in unserer Ausbildungsgaststätte, der „Fabrik“, und die nun halbstündliche Verkehrsanbindung per Regionalzug.

Lernen Sie uns und unsere neue Schu-

le zum Richtfest am 20.4.10 ab 16 Uhr nicht nur von außen kennen. Vielleicht geben wir gerade Ihnen mit unseren Ausbildungsangeboten eine vielseitige berufliche Perspektive. Dann interessiert Sie eventuell, dass wir unter allen bei uns bis zum 30. Juni 2010 angenommenen Bewerbern in jedem eingerichteten Ausbildungsgang jeweils einen Ausbildungsplatz im Gesamtwert von ca. 4000 € verlosen. Weitere Informationen unter www.fawz.de – reinschauen lohnt.

• Kita „Kinderrabatz“

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Samstag, dem 24.04.2010, lädt das entstehende Eltern-Kind-Zentrum Briesen alle Interessierten die stöbern und einkaufen möchten zu einem Flohmarkt „Rund ums Kind“ ein. Der Flohmarkt findet in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr in der Kita „Kinderrabatz“ Briesen statt.

Wer Spielzeug oder Kinderbekleidung anbieten möchte, hat die Möglichkeit dies am Montag, den 19.04.2010 von 15.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch, den 21.04.2010 von 16.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung in der Kita „Kinderrabatz“ abzugeben.

Die Bekleidung und Spielsachen werden von Helfern des Eltern-Kind-Zentrums verkauft. Vom Erlös der verkauften Sachen gehen 1/3 als Starthilfe an das Eltern-Kind-Zentrum Briesen. z.B. (eine Hose kostet 3,00 €, dann bekommen Sie 2,00 € und 1,00 € bekommt das EKZ).

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 033607/597 13 oder direkt in der Kita „Kinderrabatz“ bei Frau Petra Paerschke.

Das Eltern-Kind-Zentrum freut sich auf eine rege Beteiligung und bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Petra Paerschke
Koordinatorin des entstehenden EKZ

Schöner Samstag in der Schule

Ein „Tag der offenen Tür“ fand am 20.02.10 in der Grundschule Briesen statt. „Ist ja wie früher ...“, dürften manche der Älteren gedacht haben, die an diesem Samstagvormittag im Dorf unterwegs waren. Die



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten ganz herzlich bedanken.

ANNELIESE KÜHL

Biegen, im März 2010



Schule ist offen? Nun ja, ganz so wie früher war es dann doch nicht. Am „Tag der offenen Tür“ gibt es zwar keinen Unterricht, aber viel zu gucken. Zeit zum Fragen und Gelegenheit zum Präsentieren. Nehmen sonst Eltern ihre Sprösslinge mal mit zur Arbeitsstelle, um zu zeigen was sie dort tätig sind, wurden an diesem Samstag einfach die Rollen getauscht. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen nutzten das Angebot der Martin-Andersen-Nexö-Schule, einmal in das große helle Schulgebäude zu schauen und sich über die Aktionen ihrer Kinder während des Schulalltags im Haus zu informieren. Die Flure und Klassenräume wurden mit viel Mühe und Liebe zum Detail von der Lehrerschaft und den etwa 200 Schülern und Schülerinnen gestaltet.

Bilder, Collagen und Objekte gaben Einblick in den Kunstunterricht. In den Fachräumen Biologie, Physik und Mathematik konnten Experimente und Knobelspiele durchgeführt werden. Die Volklore-AG und die Musikschule Fröhlich zeigten ihre musikalischen und tänzerischen Künste. Mit „Welcome Ladies und Gentlemen ...“ begrüßte Tobias aus der Klasse 3a Eltern, Verwandte und Geschwister zur englischen Cirkusshow, die den kulturellen Höhepunkt des Vormittags bildete und von beiden dritten Klassen in zwei Klassenräumen mehrmals durchgeführt wurde. Und auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Die Lehrer und Lehrerinnen und Mitglieder des engagierten Fördervereins der Schule hat-



ten einen Kuchenbasar organisiert. „Der Erlös in Höhe von 187,30 € wird den Opfern der Erdbebenkatastrophe in Haiti zu gute kommen ...“ berichtete Peter Schmidt, Schulleiter der Grundschule. Im Schulcafe wurde von den Eltern die Gelegenheit genutzt, sich über ihre Erfahrungen in der Schule und deren Vorzüge zu unterhalten. Für die potenziellen Schulanfänger und -anfängerinnen im kommenden Spätsommer gab es sogar eine „Schnupperstunde“ in Sachen Schule. „Meine Tochter Julia ist auch gerade zum Unterricht. Angst hatte sie keine, aber aufgeregt war sie schon ...“

erzählte Dirk Klockenberg, der sich mit seiner Frau die Wartezeit auf die kleine Probeschülerin bei einem Kaffee verkürzte. Die Arbeitsgemeinschaften Keramik, Angeln und Handball zeigten, welche schulischen Freizeitangebote zum Mitmachen einladen. Und wem das noch nicht genug Beschäftigung nach der Schule bietet, konnte sich bei einigen Vereinen Briesens informieren, die ebenfalls vor Ort waren und ihre Angebote präsentierten. Auch die wohlsortierte Bibliothek des Amtes Briesen, die in der Schule ansässig ist, hatte ihre Pforten geöffnet und fand reges Interesse bei den Gästen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Auslosung der Tombola, deren Hauptgewinn ein Fahrrad war. Aber gewonnen haben letztendlich alle, die diesen Vormittag nutzen konnten, mindestens an Erfahrung und vielleicht sogar Entscheidungshilfe gefunden, wo ihre Sprösslinge zukünftig Schreiben und Lesen lernen.

Quelle: Catrin Walenta, Der Oderlandspiegel

• Jagdgenossenschaft Wilmersdorf

Einladung Vollversammlung Jagdgenossenschaft Wilmersdorf

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Wilmersdorf findet am 30.04.2010 um 18⁰⁰ Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Madlitz - Wilmersdorf / Ortsteil Wilmersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Bericht des Jagdpächters zum Jagdjahr 2009
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes, Kassenwarts und des Rechnungsprüfers
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Wahl des Kassenwartes
10. Wahl des Rechnungsprüfers
11. Information zu Vorbereitungen der Vergabe der Jagdpacht 2012
12. Sonstiges

Jörg Bredow
Jagdvorsteher

Der Vorstand trifft sich am
14.04.2010 um 18.00 Uhr
Briesener Straße 9 .



Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Pillgram

Die Genossenschaftsversammlung für das Jahr 2009/2010 wird am Dienstag, den 06.04.2010 um 19:00 Uhr in der Gaststätte "Am Anger" in Pillgram stattfinden. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind dazu eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Pillgram
8. Bestätigung der Rechnungsprüfer durch die Mitgliederversammlung
9. Sonstiges
10. Schlusswort

Im Anschluss erfolgt, unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszugs, die Auszahlung der Jagdpacht.

H. Molter
Pillgram, den 15.03.2010
Jagdvorsteher

Auf zum Osterfeuer am 03.04.2010 in Wilmersdorf

Am 03.04.2010 findet ab 17.00 Uhr unser alljährliches Osterfeuer auf dem Gelände der neuen Feuerwehr in Wilmersdorf statt.

Wie immer freuen wir uns über viele selbst gestaltete Ostereier an unseren Ostereierbaum und für die kleinen Kinder wird der Osterhase auch wieder was verstecken.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt, es gibt die leckere Grillwurst und deftiges aus dem Backofen!

Die Mitglieder des Dorfvereines und der FFW Wilmersdorf treffen sich am 03.04.2010 um 9.00 Uhr an der FFW, um das Osterfeuer vorzubereiten.

i.A. Birgit Bredow
Der Vorstand d. Dorfvereines Wilmersdorf

• Jagdgenossenschaft Briesen

Einladung zur Genossen- schaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Briesen

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung, mit Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2010/2011, zum Freitag, dem 23.04.2010 um 18:30 Uhr in das Vereinshaus in Briesen, Karl-Marx-Straße, einberufen.

Unter Vorlage der Eigentumsnachweise erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht vor der Sitzung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Bericht zum Ablauf des vergangenen Jagdjahres von der Pächtergemeinschaft

Hülpüsch
Jagdvorsteher

• Jagdgenossenschaft Jacobsdorf

Einladung Vollversammlung Jagdgenos- senschaft Jacobsdorf

Hiermit laden wir alle Landeigentümer der Gemarkung Jacobsdorf zur diesjährigen Vollversammlung am Freitag, 09.04.2010, 19:00 Uhr in den „Alten Bahnhof“, Jacobsdorf herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Entlastung des alten Vorstandes
5. Wahl eines neuen Vorstandes
6. Konstituierende Sitzung
7. Unterstützung ortsansässiger Vereine
8. Sonstiges
9. Auswertung der Vereinsunterstützung
10. Auszahlung der Jagdpacht

Im Anschluss laden die Jäger zu einem deftigen Abendessen mit geistigen Getränken ein.

Vorstand

• Blutspende

Am Dienstag, 20.04.2010 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr kann wieder im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Briesen, Bahnhofstraße 4, Blut gespendet werden.

• Jagdgenossenschaft Kersdorf

Einladung zur Genossen- schaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Kersdorf

Werte Jagdgenossen, unsere Mitgliederversammlung findet am 16.04.2010 um 18:00 Uhr in der Gaststätte „Alte Mühle“ in Briesen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht/Revisionsbericht
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Wahl des Kassenführers
8. Wahl des Rechnungsprüfers
9. Bericht der Pächtergemeinschaft
10. Schlusswort des Vorsitzenden
11. Kleiner Imbiss

Auszahlung der Jagdpacht für 2010/2011

Richter
Jagdvorsteher

• Berkenbrück

Der Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V. gibt hiermit seinen nächsten Tauschtag bekannt:

06.04.2010 Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Fürstenwalde

23.04.2010 Bürgerhaus „Spreetal“, Berkenbrück

Die Tauschabende beginnen jeweils um 18:00 Uhr. Gäste sind immer willkommen.

Kontakte sind unter den Ruf. Nummern 03361/301515 oder 033634/276 möglich.

Jürgen Wunsch
Mitglied im Verein

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Personalausweise und Reisepässe bis zum 04.03.2010 liegen zur Abholung bereit.

Ein Dankeschön für den Abg. Michael Sonnenburg

Ich denke vielen Einwohnern von Berkenbrück aus der Seele zu sprechen, denn in diesem Jahr hatte uns der Winter mit Kälte und vielem Schnee voll im Griff und der Abg. Michael Sonnenburg half kostenlos mit seiner Technik, die Wege in der Gemeinde vom Schnee freizuhalten und opferte viele Stunden seiner Freizeit. Auf der Gemeindevertretersitzung in Berkenbrück am 10.03.10 wurde seine Einsatzbereitschaft durch Dankesworte gewürdigt und deshalb nochmals an dieser Stelle einen symbolischen Blumenstrauß und „DANKE“ für die selbstlose Hilfe.

Abg. Helga Steinau

Aus dem 100-jährigen Kalender

April: 1.-4. sehr schönes Wetter. 5. Hagel, Regen und es fängt an zu frieren. 6.-30. es friert, sehr veränderlich und unstet mit täglich wechselndem Wetter.



• Buchtipp

Vor 100 Jahren in Jacobsdorf

Alten Jacobsdorfern ist der Name Franz Ritter noch bekannt. Er wurde hier 1882 geboren und verbrachte in Jacobsdorf seine Kindheit und Jugendzeit. Im Oktober 1912 meldete er sich freiwillig zum Militärdienst im Telegraphenbataillon Frankfurt (Oder) in der Dammvorstadt, dem heutigen Slubice. Kurz vor dem Ende seiner Militärzeit begann im Sommer 1914 der Erste Weltkrieg. Die meiste Zeit der nächsten vier Jahre verbrachte Franz Ritter in Ostpreußen und den angrenzenden besetzten Gebieten. Nach Kriegsende verschlug es ihn nach Berlin. Er wurde Beamter beim Haupttelegraphenamt, heiratete, hatte zwei Söhne. Das friedliche und glückliche Leben fand 1933 ein jähes Ende. Mit den neuen Machthabern hatte er nicht viel im Sinn, was die Nazis mit der Entlassung als Postbeamter quittierten.

Mit 41 Jahren blieb ihm von seiner „lebenslangen und unkündbaren Anstellung bei der Deutschen Reichs-

post und Telegraphenverwaltung“ nur eine kleine Pension. Die Familie hielt sich mühsam mit einem Seifenladen in Berlin-Friedrichshain über Wasser. In den 30er und 40er Jahren ist die Verbindung zu Jacobsdorf besonders eng und hilft, die schlimme Zeit zu überstehen. So mancher Sack Kartoffeln wird mit nach Berlin genommen, und wenn heimlich ein Schwein geschlachtet wird, bekommt Franz seinen Anteil.

Seine Freude über das Kriegsende 1945 wird vom bitteren Beigeschmack über das Schicksal seiner Söhne getrübt. Beide Söhne kehren aus dem Krieg nicht zurück. Auguste, Franz' Frau, erholt sich von diesem Schicksalsschlag nicht mehr. Für Franz bleibt Jacobsdorf stets Heimat, und hier ist er auch begraben. Seine Erinnerungen – ursprünglich gedacht für seine Söhne – sind ein kleiner Schatz für alle, die sich für das dörfliche Leben vor hundert Jahren interessieren.

Franz Ritter: Vor 100 Jahren in Jacobsdorf. 78 Seiten, Preis: 9,00 Euro, ISBN 978-3-9809931-5-9.

Das Buch erhalten Sie in Ihrer Buchhandlung oder in der Jacobsdorfer Bücherstube.

Jacobsdorfer Bücherstube, geöffnet jeden Dienstag von 15 bis 21 Uhr, Jacobsdorf, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08/32 84. Im Internet unter www.buecherstube-jacobsdorf.de

Gabriele Lehmann

Liebe Jacobsdorfer,

für weitere Veröffentlichungen über Jacobsdorf suchen wir Material über die Geschichte des Dorfes – alte Fotos, schriftliche Aufzeichnungen, Geschichten, die Sie von Ihren Eltern oder Großeltern gehört haben, Ihre eigenen Erinnerungen an Kindheit und Jugend in Jacobsdorf. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Erinnerungsstücke leihweise zur Verfügung stellen. Bitte rufen Sie uns an unter Tel.: 03 36 08/32 84 oder kommen Sie einfach in der Hauptstraße 28 in Jacobsdorf vorbei. Vielen Dank für Ihre Mühe.

Im Namen vom versos VerlagsService und Verlag Die Furt

Gabriele Lehmann

Backen

Rüblitorte

Zutaten für den Teig:

100 g Butter, 250 g Zucker
1 Beutel Citrobäck
1 Beutel Orangenback
5 Eigelb, 5 Eiweiß
275 g feingeriebene Karotten
200 g gemahlene Haselnüsse
250 g Mehl
1 Paket Backpulver, 2 cl Rum
100 g Kuvertüre, Salz

Zutaten für die Verzierung:

300 g Marzipanrohmasse
100 g Puderzucker
1 Paket Zitronenglasur
je 1 Packung rote, gelbe und grüne Speisefarbe

Zubereitung:

Die Butter zusammen mit Zucker, Citrobäck, Rum, Salz, Eigelben, Karotten, und der Hälfte der Haselnüsse verrühren. Das Mehl mit dem Backpulver mischen und löffelweise der Masse zugeben. Das Eiweiß steif schlagen und zusammen mit den restlichen Teigzutaten ebenfalls unter die Masse heben. Den Teig in eine ausgefettete Springform füllen und ca. 1 Stunde bei 180 Grad backen. Anschließend den Kuchen auskühlen lassen. Für die Verzierung des Kuchens die Marzipanrohmasse mit dem Puderzucker verkneten und mit orangener Speisefarbe färben. Die orangene Farbe erhält man, wenn rote und gelbe Speisefarbe vermischt. Das restliche Marzipan grün färben. Das orangene Marzipan zu einer Rolle formen und diese in gleich große Stücke teilen. Daraus jeweils eine Karotte formen. Das grüne Marzipan zu einer Kugel formen und ausrollen. Das Marzipan dann fächerartig einschneiden und als Kraut in die eingeschnittenen Karotten drücken. Die Zitronenglasur nach Packungsanweisung zubereiten und den Kuchen damit überziehen. Anschließend den Kuchen mit den Marzipankarotten belegen.

Hinweis:

Die Torte sollte einen Tag im Kühlschrank ruhen, bevor man sie serviert. Sie schmeckt dann noch saftiger.

Kochen

Möhrencremesuppe mit feinen Klößchen

Zutaten: (für 4 Personen)
Für die Suppe:

400 g Möhren, 250 g Kartoffeln
1 kleine Zwiebel
Saft von einer halben Zitrone
750 ml Gemüse- oder Fleischbrühe
250 ml Weißwein, 50g Butter
125 ml Sahne, Zucker, Salz, Pfeffer
frischer Schnittlauch
Für die Klößchen:
200g Frischkäse, 1 kleines Ei
50g Paniermehl
Salz, Pfeffer, Muskat
Für die Suppe Möhren, Kartoffeln und Zwiebeln schälen und grob würfeln. Unter Rühren in der Butter anschwitzen, dann Zitronensaft, Wein, Brühe und Zucker zugeben und ca. 25 Minuten köcheln lassen. Sahne hinzugießen und mit dem Pürierstab fein pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Für die Klößchen den Frischkäse mit dem Ei, den Gewürzen und dem Paniermehl vermischen.

Warum die Ostereier bunt sind

Vor langer, langer Zeit gab es noch keine bunten Ostereier. Sie waren so weiß, wie die Hühner sie gelegt hatten. Die Osterhasen kochten sie ab und versteckten sie in der Osternacht in den Garten und auf den Wiesen. Aber da passierte es einmal, dass es in der Osternacht schneite. Es schneite und schneite und wollte gar nicht mehr aufhören. Als die Kinder am Ostermorgen aus dem Fenster sahen, war alles weiß. Und als sie draußen überall nach den Ostereiern suchten und suchten, sie fanden kein Einziges. Wie sollten sie auch im Schnee weiße Eier entdecken? Mit rot gefrorenen Nasen und kalten Füßen kamen die Kinder zurück. Sie waren sehr enttäuscht und sehr traurig.

Ein kleiner Hase saß am Wegrand und dachte: „Wir sollten die Eier bunt färben, damit man sie auch im Schnee finden kann!“ Er lief nach Hause und berichtete von seinem Einfall. „Das ist eine gute Idee!“, sagte der Hase Kaspar, der ein begeisterter Landschaftsmaler war. Und er malte gleich ein paar Mustereier. Die Hasenkinder wollten auch Pinsel und Farben haben. Sie übten und übten. Als es Sommer war, stöhnte die Hasenmutter: „Ich kann keine Rühreier und Pfannkuchen mehr sehen! Und die Backen tun mir schon weh vom Eierausblasen.“ Denn selbstverständlich übten die Hasen an ausgeblasenen Eiern.

Die schönsten hängten sie an die Bäume. Dort schaukelten sie lustig im Wind. Alle, die vorbeikamen und es sahen, freuten sich daran. Noch heute findet man in manchen Gegenden solche bunt

geschmückten Osterbäume. Die Hasenkinder aber konnten es gar nicht erwarten, bis endlich wieder Ostern war und sie ihre Kunst an echten Eiern ausprobieren konnten. Seitdem gibt es bunte Ostereier! Uns seitdem finden die Kinder alle Ostereier. Auch wenn es mal an Oster geschneit hat.

• Gedicht

Des Nachts

Des Nachts im Traum auf grünem Rasen
beschenken Paul die Osterhasen.
Zwei Eier legen sie gewandt
ihm auf den Arm und unter die Hand.
Am Himmel steht der Mond und denkt:
Ich werde nicht so schön beschenkt.

Christian Morgenstern

• Gedicht

Frühling suchen

Frühling suchen. Irgendwo muss er stecken.
Vielleicht in den Forsythienbüschen?
Vielleicht in den Himbeerhecken?

Erste Gänseblümchen
strahlen mich arglos an;
als ob der eisige Nordostwind
ihnen nichts anhaben kann.

Plötzlich ein Jubilieren...
Auf der Birke, ganz oben
wagte ein junger Amselhahn,
sein Liebeslied zu erproben.

Das rührt den Frühling zu Tränen;
die fallen als warmer Regen.
Doch dann legt er schleunigst sein
Sonnenkleid an
und kommt uns lächelnd entgegen.

Helga Glöckner-Neubert

• SV Rot-Weiß Petersdorf e.V.

Einladung

Der Vorstand des SV Rot-Weiß Petersdorf e.V. lädt zur Mitgliederversammlung am 16.04.2010 um 19:00 Uhr im Vereinshaus des Karnevalvereins in Jacobsdorf, Zur Pflaumenallee 1, ein.

M. Gebauer
Vorsitzender

Vereine



FV Blau-Weiß '90 Briesen (Mark) e.V.

www.fv-blau-weiß-90-briesen.de



Pressemitteilung

Im Jahr des zwanzigsten Bestehen des Vereins fand am 19.02.2010 die ordentliche Mitgliederversammlung des FV Blau-Weiß '90 Briesen statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes. Zudem wurden eine Neufassung der Vereinsatzung und eine neue Beitragsordnung beschlossen.

Neuer Vorstand:

1. Vorsitzender: Siegmund Balzer
2. Vorsitzender / Marketing / Öffentlichkeitsarbeit: Thoralf Alter
- Schatzmeister: Hilmar Kussatz
- Geschäftsführer: Patrick Sauer

Sportlicher Leiter: Carsten Orlowski
Jugendleiter: Marcel Gernetzke
Sportstätten / Sicherheit: Burkhard Bremer

Ein großes Dankeschön geht an René Noske und Detlef Horn, die als langjährige Vorstandsmitglieder ausscheiden.

2010 wird für die blau-weiße Fußballgemeinde ein ganz besonderes und wichtiges Jahr. Es finden die Feierlichkeiten anlässlich von neunzig Jahre Fußball in Briesen und zwanzig Jahre Bestehen des FV Blau-Weiß '90 statt.

Mit blau-weißen Grüßen
Der Vorstand
FV Blau – Weiß '90 Briesen

Fußball

Spreeliga

- 10.04.10 - 12:45 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Rauen 1951
17.04.10 - 15:00 Uhr SV Preußen 1990 Beeskow - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
24.04.10 - 12:45 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Preußen Bad Saarow

Landesliga Süd

- 10.04.10 - 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SC Eintracht Miersdorf/
Zeuthen
17.04.10 - 15:00 Uhr SV Empor Mühlberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen
24.04.10 - 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SG Burg

AK 35

- 18.04.10 - 10:00 Uhr Hasenfelde/Steinhöfel - Blau-Weiß Briesen

• OT Jacobsdorf

Zum Ausklang der Saison fand wie üblich, der Kinderfasching des Jacobsdorfer Karnevalsvereins statt.

In diesem Jahr in unserem neuen Vereinshaus am Dorfplatz, dass uns von der Gemeinde übergeben wurde. Eltern und Großeltern mit vielen kleinen Kindern waren

da. Sicher weil es wirklich ein schöner Nachmittag zur Freude aller ist. Große Kinder scheuen sich wahrscheinlich an diesem Treiben teilzunehmen und



daher haben wir uns voll auf kleine Leute eingestellt. Unser Vorsitzender Jörg Hoffmann gab sich große Mühe den

kleinen Wirbelwinden einige lustige Stunden zu bereiten.

Frauen unseres Vereins hatten Kuchen gebacken, den es für alle umsonst gab. Der duftende Kaffee stand pro Tasse für 1 € zur Verfügung. Um auch etwas die Kosten zu decken. Für die Kinder war alles zur freien Verfügung.

Auch unsere Jugendlichen waren mit Eifer dabei, um zum Gelingen beizutragen.

Es hat uns allen Spaß gemacht und alle freuen sich auf die neue Saison.

JCV Jacobsdorf



Der KSV Jacobsdorf OT Pillgram 99 e.V. lädt ein, zur Mitgliederversammlung 2010!

in der Freizeit- und Begegnungsstätte Pillgram (Sporthalle) am Freitag, dem 30.04.2010 um 19:00 Uhr

Volleyball <> Karate <> Aerobic <> Fußball
mitmachen - zuschauen - gestalten
- engagieren für Jedermann

Überblick der KSV Trainingstage unserer Mitglieder

Volleyball Senioren >
Mo. von 19:30 – 21:00 Uhr

Volleyball Junioren >
Mi von 18:30 – 21:00 Uhr
Fr von 20:30 – 22:00 Uhr

Karate Kids >
Mo von 16:30 – 17:15 Uhr
Sa. von 9:00 – 10:30 Uhr

Karate Erwachsene >
Mo von 17:30 – 19:00 Uhr
Sa von 9:00 – 11:00 Uhr

Aerobic >
Di von 19:30 – 21:00 Uhr

Fußball >
Fr von 19:00 – 20:30 Uhr

weitere Termine unbedingt vormerken!!!

Freizeit- und Begegnungsstätte Pillgram 01.04.2010
Alljährliches OSTERFEUER auf dem Sportplatz Pillgram
04.06. – 06.06.2010 KSV Sportfest Pillgram

Der Vorstand des KSV wünscht allen Vereinsmitgliedern und Ihren Angehörigen,
FROHE OSTERFEIERTAGE

Der Vorstand

Service

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

dienstags 16 - 18 Uhr
 im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Str. 3
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 57 / 75 00 12 67

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

POLIZEI

kostenfreie Service-Nummer 0800 6888000
 Polizei Notruf: 110

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte

Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220
 Allgem. Med., Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr.med.dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do. und Fr.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung Annett Wenzel

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 18.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Tierärzte

Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Herr Dr. med. vet. Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat April von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit **am 03.04.; 16.04.; 29.04.2010.**

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder 0335 / 19222

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 06.04.2010, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Versammlungsraum des Amtes Odervorland, Bahnhofstraße 4. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle dienstags unter den Anschluss in Jacobsdorf 033608-49552.

Service/Termine

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiter	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
Gewerbeamt/Kita	Susann Scholz	897-22
Einwohnermeldeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Elvira Paerschke	897-42
	Dagmar Wiegold	897-41
Kämmerei	Candy Thieme	897-28
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung	Brigitte Teske	897-45
Briesen/ Liegenschaften	Michael Freitag	897-46
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26

AL Amt III		
Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Düker	897-52
	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse:	schule-briesen@amt-odervorland.de	
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
Schulleiter	Peter Schmidt	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart	Harry Eisermann	50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH genehmigte Ersatzschule

e-Mail Adresse:	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiter	Roland Meister	591425
Sekretariat	Mandy Dargatz	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderratz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Heimatsstube)		
	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Joachim Köhn	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217
Madlitz-Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/211
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Winfried Gehrmann	033635/3109

Achtung! Ärztereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31
Spreewassergesellschaft für	(03361)	36 12-0
Wasserwirtschaft mbH		
Telefonseelsorge		0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222

Rufnummern der Ortswehrführer im Amt Odervorland

Amtswehrführer	Peter Binsker	033608/3058
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Carsten Witkowski	033634/5027
Biegen	Werner Bartsch	0173/2371721
Briesen	Harald Schön	033607/5322
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Andreas Steinborn	0173/5891722
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	19.04.10 von 13:35 bis 13:50 Uhr (Forststraße)
Alt Madlitz:	19.04.10 von 14:45 bis 15:00 Uhr (Gaststätte)
Wilmersdorf:	19.04.10 von 15:10 bis 15:25 Uhr (Feuerwehr)
Sieversdorf:	19.04.10 von 15:40 bis 16:05 Uhr (Feuerwehr)
Jacobsdorf:	19.04.10 von 16:20 bis 16:40 Uhr (Dorfstraße 4/5)
Pillgram:	19.04.10 von 16:50 bis 17:05 Uhr (Kindergarten)
Biegen:	19.04.10 von 17:10 bis 17:25 Uhr (Kirche)

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Partyservice & Bistro

Unseren Gästen und Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest!



Fam. R. Klinken · 15299 Müllrose · Frankfurter Str. 17

Tel.: 033606 - **78 70 47** · Fax: 78 70 48 · Funk: 01 72 - 8 96 72 45

Privat-Tel.: 03 36 08 - 7 09 59

Bistro – Mo - Fr 7.30 - 17 Uhr

Partyservice – Mo - So

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2010 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

KIRCHLICHE NACHRICHTENBiegen

02.04.2010 10.30 Uhr	Predigtgottesd. m. Abendm
05.04.2010 9.00 Uhr	Predigtgottesdienst
15.04.2010 14.00 Uhr	Frauenkreis

Berkenbrück:

02.04.10 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindergottesdienst
05.04.10 10:45 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst anschl. Kaffee/Eiersuchen
18.04.10 10:30 Uhr	Gottesdienst
20.04.10 18:00 Uhr	Wissenswertes bei Tee
17:30 Uhr donnerstags	Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Briesen

02.04.2010 10.30 Uhr	Predigtgottesd. m. Abendm.
04.04.2010 9.00 Uhr	Predigtgottesdienst
25.04.2010 14.00 Uhr	Goldene Konfirmation
07.04.2010 14.00 Uhr	Frauenkreis

Falkenberg:

02.04.10 09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
04.04.10 09:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst anschl. Kaffee/Eiersuchen
14.04.10 18:00 Uhr	Frauenkreis
16:30 Uhr donnerstags	Christenlehre

Der Konfirmandenunterricht findet in Demnitz statt, mittwochs um 16:45 Uhr.

Die Junge Gemeinde trifft sich nach Absprache.

Jacobsdorf

02.04.2010 9.00 Uhr	Predigtgottesd. m. Abendm
04.04.2010 8.00 Uhr	Osterfeuer
04.04.2010 10.30 Uhr	Taufgottesdienst
08.04.2010 14.00 Uhr	Frauenkreis
14.04.2010 17.00 Uhr	Konfirmanden
28.04.2010 17.00 Uhr	Konfirmanden
30.04.2010 19.30 Uhr	Kreis junger Frauen

Pillgram

02.04.2010 9.00 Uhr	Predigtgottesd. m. Abendm
05.04.2010 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
11.04.2010 14.00 Uhr	Pilgertgottesdienst
09.04.2010 14.00 Uhr	Frauenkreis

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Christenlehre - donnerstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr in der Berkenbrücker Kirche

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark) Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf

Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

Pfarrhepaar: Oliver und Ruth Schönfeld

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Hauptstraße 36, 15326 Podelzig**

Tel.: 033601/210; Fax 033601/5835

Pfarrer Gottfried Hemmerling

Gregoriusorden

Der Gregoriusorden ist einer der höchsten Auszeichnungen der Röm.-Kath. Kirche, die der Papst an Laien verleiht. Vor 165 Jahren, am 1. September 1831, stiftete ihn Papst Gregorius XVI. als Ritterorden „für den Eifer in der Verteidigung der katholischen Religion“. Schon 1834 wurde er allgemein für die Verdienste um die Kirche verliehen. Benannt ist der Orden nach Papst Gregorius I., der den Ehrentitel „der Große“ trägt. Er hatte während seines Pontifikates von 590 bis 604 durch politisches Geschick und gute Verwaltung des vatikanischen Besitzes die Grundlagen für den späteren Kirchenstaat geschaffen. Der Orden zeigt auf einem achtzackigen, goldenen, rot emaillierten Kreuz auf der Vorderseite des blauen Mittelschildes das Bild Gregors des Großen. Der Gregoriusorden wird in drei verschiedenen Klassen verliehen: Ritter (Dame), Komtur mit Stern, Großkreuzritter.

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, www.ekbo.de

Hallenkirche

Die Hallenkirche ist eine Kirche mit mehreren Schiffen mit gleich hoher Decke unter einem Satteldach. Das Gegenstück zur Hallenkirche ist die Basilika. Bei höherem Mittelschiffgewölbe spricht man von Stufenhalle, bei beträchtlichem Höhenunterschied zu den Seitenschiffen von Stutzbasilika oder Pseudobasilika.

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, www.ekbo.de

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

GLASEREINOTRUF



0171 - 30 11 066

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00

Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

• Konzert

In der Kirche Berkenbrück findet am 17.04.2010 um 16 Uhr ein Konzert des Briesener Chores statt. Herzliche Einladung dazu.

Kantorin, Kantor

Eine Kantorin oder ein Kantor leitet den Kirchenchor und ist für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes verantwortlich. Häufig ist diese Aufgabe auch mit dem Spielen der Kirchenorgel verbunden (Orgelspieler = Organist).

Quelle: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, www.ekbo.de

• KSV Pillgram

Neujahrsturnier war erfolgreich

Wie jedes Jahr, nur etwas verspätet, fand in diesem Jahr das Neujahrsturnier der Volleyballer des KSV Pillgram am 06.02.2010 statt.

An den Start gingen sechs Mannschaften. Wir starteten gleich mit zwei Teams aus dem aktiven Spielbetrieb. Außerdem gingen die Volleyballer des Blau-Weiß Heinersdorf, Merz, eine Mannschaft aus Frankfurt Oder und Briesen ins Rennen.

Es war ein toller Turniertag mit spannenden Spielen, hartumkämpften Bällen, viel Spaß am Sport und ohne Verletzungen.

Gegen ca. 17.00 Uhr stand nach



einem spannenden Finale Heinersdorf vs. Pillgram I, der Turniersieger fest. In diesem Jahr behalten wir den Pokal in unseren Händen. Das Team des KSV Pillgram holte den Ersten, sowie das Nachwuchsteam, den Fünften Platz. Ein herzliches Dankeschön noch an die fleißigen Bienen, die immer zum erfolgreichen Gelingen unseres eigenen Turniers beitragen!

Kathi Gebauer



NaturKultur

Nun schon zum 5. Mal soll NaturKultur in den Gemeinden des Amtes Odervorland stattfinden

Bereits in der Februarausgabe des Odervorlandkurier riefen wir alle Interessierte auf, sich für diese Veranstaltung mit Ihrem Angebot zu melden.

Leider ist die Resonanz noch sehr verhalten. Um ein vielfältiges Angebot in unseren Orten präsentieren zu können, benötigen wir noch Veranstalter für Sonntag, den 12.09.2010.

NaturKultur ist eine Möglichkeit für Ihr Unternehmen und die Region zu werben.

Die Werbung für NaturKultur durch Plakate, Flyer, Tageszeitungen und im Internet übernimmt das Amt Odervorland für Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Angebote.

Sehr geehrte Teilnahmeinteressierte !

Bitte melden Sie Ihren Beitrag zu dieser Veranstaltung bis zum 30. April 2010 (Letzter Termin) verbindlich im Amt Odervorland an.

Nutzen Sie bitte das Anmeldeformular, welches Sie auf der Internetseite des Amtes Odervorland unter www.amt-odervorland.de finden.

Für Rückfragen steht Frau Ines Leischner im Amt Odervorland unter der Telefonnummer

033607/ 89751 gern zur Verfügung.

• Freizeittreff Briesen

Osterferien Programm vom 06.04.10 – 09.04.10

Wir laden alle Kinder recht herzlich zu unserem Ferienprogramm ein!

Herzlichen Dank für die zahlreichen Aufmerksamkeiten anlässlich meines

70. Geburtstages.

Volkmar Rödiger

Briesen, im März 2010

Am Dienstag, den 06.04.10 wollen wir mit euch Pizza backen und essen.

Am 07.04.10 veranstalten wir Turniere (Tischtennis, Dart, Billard) Listen hängen im Club für die Anmeldungen aus (Unkostenbeitrag 0,50 € sind beim Eintrag in die Liste zu bezahlen)!

Am 08.04.10 wollen wir eine Schnipseljagd im Gelände rund um die Privatstraße veranstalten, auch hierzu liegt eine Liste für die Anmeldung im Club aus.

Zum Abschluss der Ferien veranstalten wir ein gemütliche Runde mit Kuchen und Kakao!

Wenn ihr Lust habt die Osterferien mit uns zu verbringen würden wir uns sehr freuen!

Für Anregung und/oder Verbesserungsvorschläge sind wir Euch dankbar.

Frohe Ostern wünscht Euch Das Club Team

• Landgalerie Mark Brandenburg e.V.

Die Landgalerie in Petersdorf führt ihre Ausstellungsreihe im April mit Bildern von Johannes K. G. Niedlich fort. Ausstellungseröffnung ist am 10.04.2010 um 15:00 Uhr.

Die Bilder können bis zum 09.05.2010 in der Landgalerie Samstag, Sonntag und Feiertags von 11 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden. Tel. 033608-49089

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.landgalerie-mark-brandenburg.de



Der Seniorenbeirat lädt ein

Der Seniorenbeirat des Amtes Oder-
vorland lädt alle jung gebliebenen
Seniorinnen und Senioren, die gerne
Tanzen wollen zu einem Frühlingsfest
mit Tanz am Samstag, den 17. April
2010, um 15.00 Uhr in die Gaststätte
„Grund“ nach Petersdorf ein.
Unkostenbeitrag für die Veranstaltung
beträgt 5,-- Euro.

Anmeldungen hierzu bitte an die Gast-
stätte Grund, Tel.-Nr. 033608/257.
Wir freuen uns, Sie begrüßen zu kön-
nen.

Seniorenbeirat

• Briesen (Mark)

Ein Filmnachmittag im Vereinshaus

Bei Kaffee und Kuchen hatten die
Ortschronisten unter dem Motto:
„Briesen und Umgebung“ zum Film-
nachmittag eingeladen. Die Nachfra-
ge war so groß, dass diese Veranstal-
tung am 23. und 24. Februar 2010 im
Vereinshaus stattfand.

65 ältere Briesener waren gespannt,
was 2009 in Briesen und Umgebung
so alles passierte.

Aus 2 DVD's mit einer Gesamtvor-
führlänge von fast 4 Stunden wurden
von den Besuchern Schwerpunkte
aus dem kulturellen Leben und dem
Baugeschehen in Briesen ausge-
wählt. Besonderes Interesse zeigten
die Baumaßnahmen Ärztehaus, Ret-
tungswache und der stinkende Mühl-
graben mit seinen 2 neu gebauten
Fischtreppen. Sehr wichtig war auch
die Eröffnung der Oberschule Briesen
am 31.08.2010 zum Beginn des neuen
Schuljahres. Somit besteht wieder die
Möglichkeit, dass Kinder aus Briesen
und Umgebung bis zur 10. Klasse
unterrichtet werden können.

Das gesellschaftliche Leben in unse-
rer Gemeinde hat auch ein breites
Angebot, wenn man die einige der
vielfältigen Veranstaltungen mal auf-
listet. Jede Veranstaltung fand seine
Interessenten. Nur einige möchte ich
an dieser Stelle nennen:

- Rad- und Kahntour nach Berken-
brück – Dehmsee mit Picknick und
Historie am Schweinebraten
- Haus- und Hoffest am Vereinshaus
mit Chorauftritt und Blasmusik
- Backofen- und Brückenfest an der
Schleuse und an der Fluth

Veranstaltungskalender

Folgende Termine sind uns bekannt:

01.04.2010 19.00 Uhr	Osterfeuer, OT Pillgram
03.04.2010	Osterfeuer, OT Falkenberg
03.04.2010 17.00 Uhr	Osterfeuer, OT Wilmersdorf
04.04.2010	Saisonöffnung im Forsthaus an der Spree, Briesen, mit Ostermenü, -feuer & echtem Osterhasen
05.04.2010 –	Osterferiencamp – Fit Fisch Forst für Kids v. 8 – 16
10.04.2010	Jahre, Forsthaus an der Spree, Briesen
10.04.2010 15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung mit Bildern von Johannes K.G. Niedlich, Landgalerie Petersdorf
17.04.2010 15.00 Uhr	Frühlingsfest mit Tanz, Gaststätte Grund, Petersdorf
17.04.2010 16.00 Uhr	Frühlingskonzert des Gemischten Chores Briesen, Kirche Berkenbrück
17.04.2010 17.00 Uhr	Schauspiel, Barocksaal Sieversdorf
23.04.2010 18.00 Uhr	Tauschabend des Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V., Bürgerhaus Berkenbrück
01.05.2010 17.00 Uhr	Klaviermusik zu Ehren der Jubilare Robert Schumann und Frederic Chopin mit Vadim Chaimovich am Klavier, OT Sieversdorf, Barocksaal
13.05.2010	Himmelfahrt für die ganze Familie, Forsthaus an der Spree, Briesen
21.05.2010 18.00 Uhr	Tauschabend des Fürstenwalder Briefmarkenverein e.V., Bürgerhaus Berkenbrück
22.05.2010	Backofenfest, Jacobsdorf
29.05.2010 19.00 Uhr	Frühlingskonzert des Gemischten Chores Briesen, Kirche Briesen
20.06.2010	Fußball-Kinderturniere, SV Rot-Weiß Petersdorf e.V., Sportplatz Petersdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

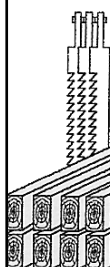
Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

1 a Import-Brikett	(gesiebte Ware)	ab 149,-	€/t
Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 169,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 178,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 229,-	€/t
Brenn- u. Kaminholz (trocken in Netzsäcken oder lose)		ab 2,60 €	

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*



SÄGEWERK LEHMANN

• Schnittholz • Brennholz • Anlieferung • Listenschnitt

Gerd Lehmann

Müllroser Straße 6 b · 15518 Briesen
(Betriebseinfahrt mitte Beeskower Str.)
Mo - Fr 8 - 17 Uhr u. Sa 8 - 13 Uhr

Tel.: (033607) 5 92 05 · Fax: 15 00 41 Funk: 0174 / 7 41 78 70

- Kirchenveranstaltung am Martinstag mit Lampions und Lagerfeuer
- Rentnerweihnachtsfeiern am 9. und 10.12.2009 mit Kinderprogramm, Weihnachtsliedern und Briesener Laienmusikern
- Weihnachtsmarkt mit Konzert des Briesener Gemischten Chores
- 5. Wintertriathlon „Forstman“ an der Fluth

Allen Veranstaltern ein herzliches Dankeschön.

Besonderen Dank den Ortschronisten Christa und Wolfgang Franzek für die Erarbeitung, den Schnitt und die Kommentare der DVD.

Besteht der Wunsch, die DVD käuflich zu erwerben bitte bei W. Franzek melden

Joachim Schulze



• Briesen (Mark)

Ein schöner Filmnachmittag

Der Freundeskreis der Ortschronik hatte interessierte Bürger zu einem gemütlichen Filmnachmittag in das Vereinshaus Briesen eingeladen.

Das Ziel war, den Bürgern eine DVD über die Ereignisse des Jahres 2009 in Briesen und der Umgebung vorzuführen. Es gab vielfältige Themen. Sie erstreckten sich auf die Baumaßnahmen in der Gemeinde Briesen, die Aktivitäten des



Fußballvereins Blau-Weiß Briesen, dass traditionelle Backofen- und Brückenfest, das Haus- und Hoffest am Vereinshaus, die Eröffnung der Oberschule Briesen, eine Busfahrt zum Schiffshebewerk und zum Werbelinsee, die Weihnachtsfeiern für die Rentner, den 10. Weihnachtsmarkt, Fernsehberichte aus Alt Madlitz und der Landgalerie Petersdorf, sowie weitere Veranstaltungen. So wurden viele Ereignisse des Jahres lebensnah vorgeführt. Das Interesse der Bürger war so groß, dass wegen einer Vielzahl von Anmeldungen eine zweite Veranstaltung durchgeführt wurde. Das schönste ist, dass Menschen in ihrer Freizeit bereit sind die Ereignisse in Bild und Ton zu dokumentieren. Das ist eine große Lei-

Danksagung

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

(Albert Schweitzer)

Beim Abschied nehmen von unserer lieben Mutter,



MARTHA FRÖHLICH

* 17.10.1919 † 14.02.2010

erhielten wir sehr viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Briefe, Blumen und ehrendes Geleit. Wir konnten noch einmal erfahren, wie viel Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung unserer Mutti entgegengebracht wurden. Dafür danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich. Unser Dank gilt auch dem Bestattungsunternehmen "decus" und dem Blumenstübchen Eisermann sowie die Rednerin Frau Schuffenhauer für die würdevolle Trauerfeier.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Ihre Kinder

Edeltraud Hennig

Siegried Roeser

Siegfried Fröhlich

Briesen (Mark), im März 2010



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteijs & Marcus Killa

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.decus-bestattungen.de



stung, immer zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein.

Im Namen der Besucher herzlichen Dank für die Gestaltung des Filmnachmittags bei Kaffee und Kuchen an die Freunde der Ortschronik Herrn W. Franzek, J. Wolff, R. Kramarczyk und weitere Mitstreiter.

Rudolf Meeß

In alten Büchern geblättert

Aus dem Verwaltungsnormen des Freistaates Mecklenburg-Schwerin im Druck der Herbergerischen Buchdruckerei 1883

Kammer-Circular vom 20. Juli 1855
betr. Maikäfer

Der diesjährige starke Maikäferflug hat zu der Betrachtung geführt, wie nothwendig eine mehrere Jahre hindurch fortgesetzte Anwendung der zu Gebote stehenden Vertilgungsmittel gegen dieses schädliche Insect sei, dessen Entwicklung vom Ei bis zum Käfer 4 Jahre dauert, während welcher Zeit wenigstens die Larve, der sogenannte Engerling, in der Ackerkrume zerstörend wirkt.

Haben nun gleich in diesem Frühjahr die Weibchen des Maikäfers schon ihre Eier abgelegt, so sind doch für die Folge als Vertilgungsmittel vorzugsweise zu beobachten. (Circular vom 2. Juni 1855)

1) Schonung der natürlichen Feinde der Engerlinge und Käfer, als da sind:

Möwen, Dohlen, Staare, Sperlinge, Würger, Spechte, Meisen, vornehmlich aber die in neuester Zeit so hart verfolgten Saatkrähen und Maulwürfe.

2) Sammeln der Käfer bei bedeutendem Fluge durch Abklopfen der befallenen Laubbölzer und Vernichtung derselben durch Schweine und durch Menschenhände.

3) Sammeln der Engerlinge in der Pflugfurche und bei der Kartoffelernthe.

4) Eintreiben der Schweine in diejenigen Holzschonungen, welche von Engerlingen befallen sind.

Soweit der Auszug aus dem alten Gesetzbuch. Es gab aber noch in viel jüngerer Zeit Massenvermehrungen von Maikäfern, bei denen Laubbäume kahlgefressen wurden. Auch die Engerlingsplagen waren dementsprechend. Ich kann mich noch erinnern, wie während meiner Lehrzeit (ab 1948) auf der Chaussee von Steinhöfel nach Heinersdorf an manchen Stellen die Maikäfer in solchen Massen lagen, dass heute fahrende PKW große Schwierigkeiten beim Bremsen gehabt hätten. Zu dieser Zeit dominierte aber noch das Pferdefuhrwerk und PKW gab es recht selten.

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat April verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Gertrud Lange	zum 78.
	Frau Elisabeth Neische	zum 94.
	Frau Anneliese Witeczek	zum 80.
	Frau Charlotte Helga Ruth Dellner	zum 85.
Berkenbrück:	Herr Siegmund Zesch	zum 70.
	Herr Dieter Jähnichen	zum 74.
	Herr Erich Ohm	zum 82.
	Herr Willi Alfred Werner Ernst Wegner	zum 73.
	Herr Erwin Trampe	zum 72.
	Herr Gerhard Ebert	zum 76.
	Frau Eva Klimpel	zum 83.
	Herr Erhard Lücke	zum 75.
	Frau Hildegard Gallasch	zum 90.
	Frau Wanda Königsmann	zum 76.
	Herr Manfred Krüger	zum 72.
	Herr Heinz Großklaub	zum 77.
	Frau Ilse Schüler	zum 80.
	Frau Trude Höhne	zum 78.
	Herr Horst Papst	zum 73.
Briesen (Mark):	Herr Heinz Henseler	zum 80.
	Herr Alwin Much	zum 72.
	Herr Erwin Fritsche	zum 82.
	Frau Christa Doepner	zum 81.
	Herr Gerhard Petereit	zum 76.
	Frau Irmgard Frieske	zum 72.
	Herr Erich Ambrosius	zum 96.
	Frau Christa Binsker	zum 72.
	Frau Ruth Müller	zum 71.
	Herr Rudi Schlupp	zum 73.
	Herr Siegfried Panter	zum 74.
	Frau Erika Langendorff	zum 73.
	Herr Heinz Baensch	zum 86.
	Herr Albert Schwerin	zum 76.
	Frau Ingrid Mokulys	zum 72.
	Frau Eva Seiler	zum 76.
	Frau Erna Röder	zum 75.
	Frau Luise Klamt	zum 77.
	Herr Kurt Schenker	zum 73.
	Frau Margot Brodalla	zum 72.
Biegen:	Herr Hermann Masche	zum 90.
	Frau Welda Becker	zum 71.
	Frau Brigitte Müller	zum 76.
	Herr Oskar Jarchau	zum 87.
	Herr Helmut Noack	zum 81.
Falkenberg:	Herr Aloys Witschurke	zum 83.
Jacobsdorf:	Frau Irmgard Böhmert	zum 75.
	Frau Elfriede Palutz	zum 71.
	Frau Brigitte Schulz	zum 70.
	Herr Günter Hirte	zum 78.
	Herr Dieter Koschnitzke	zum 70.
	Frau Gertraud Hundt	zum 70.
	Herr Wilhelm Beckmann	zum 70.
	Herr Günter Stolze	zum 72.
	Frau Helga Noack	zum 74.
Petersdorf:	Frau Adina Steinicke	zum 83.
	Herr Dietrich Vogel	zum 74.
	Herr Manfred Pudritz	zum 72.
Pillgram:	Herr Ernst-Günter Klemke	zum 70.
	Frau Ruth Lindemann	zum 94.
	Frau Gisela Pätzold	zum 78.
	Frau Margot Schröter	zum 73.
	Frau Emma Marquardt	zum 96.
	Frau Lieselotte Schulz	zum 81.
	Frau Ursula Lück	zum 74.
	Frau Irmgard Neumann	zum 83.
	Herr Walter Studnik	zum 72.
	Frau Waltraud Fehling	zum 87.
	Frau Hildegard Hempel	zum 85.
	Frau Käte Utecht	zum 86.
	Frau Frieda Scholz	zum 90.
	Frau Margarete Emilie Marie Sawadsky	zum 88.
	Frau Else Naskrenski	zum 90.
Sieversdorf:	Frau Ursel Berger	zum 79.
	Frau Erika Klam	zum 78.
	Herr Manfred Kasper	zum 71.
	Herr Rolf-Helko Brendling	zum 74.
Wilmersdorf:	Frau Liesbeth Günther	zum 79.
	Frau Ina Melchert	zum 80.
	Frau Johanna Fröhlich	zum 78.

Ich kann mich aber nicht daran erinnern, ob damals schon Gesarol, ein DDT – Mittel zum Einsatz kam. Während der Rapsblüte wurde damals Gesarol-Staub eingesetzt, um den Rapsglanzkäfer einzudämmen. In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg war das Gesarol das einzige Mittel um der Kleiderläuseplage Herr zu werden.

Kirsch
BUND Berkenbrück

• Osterbräuche

Das Osterfest

Ostern ist eines der ältesten christlichen Feste. Die christlichen Kirchen feiern mit dem Osterfest die Auferstehung Jesu, nachdem er am Karfreitag den Tod am Kreuze erlitt. Das christliche Osterfest wird von dem jüdischen „Paschafest“ abgeleitet, welches am ersten Frühlingsvollmond zur Erinnerung an die Befreiung aus der Knechtschaft der Ägypter gefeiert wird. Es war einst ein Hirtenfest, an dem ein Lamm geschlachtet wurde. Hierauf lässt sich auch die Verbreitung des Begriffes „Osterlamm“ zurückführen

Das Datum des Osterfestes wurde auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gelegt.

Der Begriff Ostern

Über die Herkunft des Begriffes „Ostern“ wird immer wieder gestritten. Einige sind der Meinung, Ostern ließe sich auf den althochdeutschen Namen eines Frühlingsfestes - „ostarum“ - zurückführen, andere wiederum theoretisieren denBe-

zug zu einer germanischen Frühlingsgöttin mit dem Namen Ostara. Oft wird der Ursprung des Wortes Ostern auch in dem Wort „Ost“ vermutet, weil in dieser Richtung im Frühling die Sonne aufgeht.

Das Osterfeuer und Osterräder

Das Abbrennen eines Osterfeuers, in der Nacht von Ostersonntag auf Ostermontag und in der folgenden Nacht ist ein alter Brauch. Gegen Abend trifft man sich zur Entzündung des über den Winter angesammelten Haufens aus Zweigen und Holz.

Das Osterfeuer sollte den Winter und böse Hexen sowie Geister vertreiben.

Oft werden auch Strohpuppen in der Mitte des Holzhaufens aufgestellt.

Der Schein des Osterfeuers sollte Mensch und Haus vor Krankheiten und Unheil bewahren. Wer den Schein erblickte, dem sollte es Glück bringen. Die Osterfeuer wurden häufig auf Hügeln errichtet, um den Schein so weit wie möglich reichen zu lassen.

Ein weiterer Brauch ist es, am Ostermontag Feuerräder einen Berg hinunter rollen zu lassen. Am Karsamstag werden Wagenräder und Eisenreifen mit Stroh umwickelt. Am Ostermontag wird auf einem Berg ein aufgeschichteter Haufen aus Reisig angezündet. Ist dieser heruntergebrannt, werden an ihm die Feuerräder entzündet und dann ins Tal gerollt.

Für die herzliche Anteilnahme zum Abschied von



ROLF ALTER

durch persönliche Worte, Kartengrüße, stillen Händedruck, Geldzuwendungen und Blumengrüße danken wir allen Freunden, Bekannten, Nachbarn und den Kameraden der FFW Jacobsdorf. Ein besonderes Dankeschön gebührt den Mitarbeitern, Mitbewohnern und Herrn Pfarrer Rebert der Wichern-Wohnstätten Frankfurt (Oder)-Lossow für die langjährige fürsorgliche Begleitung in allen Lebenslagen. Für die würdige Ausgestaltung und Umrahmung der Trauerfeier und Beisetzung gilt unser Dank dem Bestattungshaus Möse und dem Blumenstübchen Eisermann in Frankfurt (Oder).

**Im Namen aller
die Angehörigen**

Frankfurt (O)-Lossow-Jacobsdorf, im Februar 2010



Bestattungshaus Möse

GmbH



**Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns:**

- niveauvolle, weltliche und christliche Beisetzungen, auch Hausbesuche
- Vermittlung von musikalischer Umrahmung und gefühlvolle Redner
 - Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
 - Kranz- und Blumengebinde
 - Bestattungsvorsorge

Ansprechpartnerin: Frau Laube - Falkenhagen
E.-Thälmann-Str. 23, Tel. (03 36 03) 30 36, Funk: 01 71 / 2 15 85 00

Der Dachs – Meles meles – Säugetier des Jahres 2010

Den meisten Mitmenschen wohl bekannt, doch die wenigsten werden unseren Meister Grimmbart in der Natur gesehen haben. Autofahrern eventuell als Verkehrsoffer bekannt, denn auch Dachse haben es nicht lernen können, sich vor dem Straßenverkehr zu schützen. So gehört der Dachs auch bei uns im Odervorland zu den vielen Tieren, die jedes Jahr unter die Räder kommen.

Der Dachs gehört zur Familie der Marderartigen, ist jedoch im Gegenteil zum Stein- oder Baummarder, oder zum Iltis oder Wiesel lange nicht so flink. Seine Beine sind kürzer und stärker, denn der Dachs ist es gewohnt, sich seinen Bau in der Erde einzurichten und dieser kann mitunter mehrere Meter tief in eine Böschung verlaufen, wobei es vorkommen kann, dass er mit dem Fuchs ein Höhlensystem bewohnt. Auffällig ist die Reinlichkeit des Dachses, denn er richtet sich regelrechte Toiletten im Gelände ein, wo der Kot und der Harn abgesetzt wird. An der Oderbruchkante konnte ich mir solche Dachstoiletten desöfteren ansehen.

Die Dächsin, seine Frau, geht neun Wochen dick, wenn sie nach der Ranz schwanger wurde und bringt dann bis zu fünf blinde Junge zur Welt. Dazu hat sie sich einen gut ausgepolsterten Kessel eingerichtet. Der Dachs hat keine Haut. Diese wird Schwarzte genannt. Seine Ohren nennt man Gehöre, und der Dachs verlässt nicht seine Wohnung, sondern er geht aus, um zu weiden. Seine Gliedmaßen heißen Branken und daran befinden sich die Klauen, mit denen er graben kann. Der Dachs ist ein Allesfresser. Beeren, Obst, Eicheln, Käfer, Schnecken, Frösche und Eidechsen sowie Vogeleier und Vogeljunge und Würmer, alles wird mitgenommen.

In vielen Ländern ist der Dachs geschützt. Bei uns erhielt er sogar eine eigene Briefmarke, in diesem Jahr.

Der Dachs ist populär. Das Wort Frechdachs kennen viele Mitbürger. Der Dachs schläft lange was sich auf den Menschen übertragen hat. Das Sprichwort „Er schläft wie ein Dachs“, ist vielen bekannt. So auch die Wetterregel „Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche (02.02) geht er vier Wochen zu Loche“, ist unseren Landwirten wohl bekannt. So auch „Wenn die Februarsonne den Dachs nicht weckt, schläft er im April noch fest“.

Zwischen Pürzel und seinem Weidloch (After) befindet sich eine Drüse, das Stinkloch.

Manche Gebiete sind nach dem Dachs benannt, so die Dachsberge in der Gemeinde Bad Saarow. Auch der Name Dachsburg ist nach dem Dachs benannt. Früher wurde der Dachs als Jagdschädling betrachtet. Seine Schwarte zierte manchen Tornister der Soldaten. Die Rückenhaare alter Dachse wurden für die Produktion guter Rasierpinsel benötigt. Mehrmals begegnete ich Dachsen, stets in der Dämmerung. Ich machte dabei stets Platz, weil mich die Dachse anmurrten. Fast könnte ich sagen, dass der Dachs etwas stur ist. In der Dämmerung und in den Nachtstunden ist der Dachs beim Schmatzen zu hören.

Der Dachs hat ein typisches Dachsgesicht, das Gesicht des Frechdachses. Von seiner schwarzen Nase verläuft ein weißer Streifen zum Hinterkopf und von seinen Augen schwarze Streifen nach hinten. So kann er eigentlich nicht mit dem Waschbär oder dem Marderhund verwechselt werden.

Der Dachs, also er, ist größer als die Dächsin. Das Fell beider Tiere hat eine graubraune Farbe.

Außer dem Kraftfahrzeug hat der Dachs nur noch den Wolf und den Luchs als Feind. Heute wird kaum ein Jäger den Dachs als Braten verwenden, wie es früher gehalten wurde. In den vergangenen Jahren kam es vor, dass der Dachs auch mit Tollwut infiziert sein konnte. Gefallene Dachse wurden deshalb stets veterinärmäßig untersucht. Nach der Schluckimpfung der Füchse in den vergangenen Jahren, wird dies heute kaum der Fall sein. Tote Dachse, auch an den Straßen, sollten der Jägerschaft gemeldet werden. Ich schätze heute ein, dass der Dachs lange nicht solchen Schaden verursacht, wie zum Beispiel der Waschbär und der Marderhund.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Der Schönbär – Schmetterling des Jahres 2010

Der Schönbär gehört zur großen Familie der Bärenspinner. Nach dem Koch, „Wir bestimmen Schmetterlinge, Band II, Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer Deutschlands.“ Neumann Verlag. Radebeul und Berlin, vom Jahr 1964, 2. erweiterte Auflage, gibt es bei uns 49 Arten. Diese sind vielfach

auch noch Fachleuten ein Problem. Im Bild der Märkischen Oderzeitung, das Datum hatte ich mir leider vergessen aufzuschreiben, ist der Schönbär gut und treffend abgebildet. Diesen Bären hatte ich auch bei uns bereits mehrere Male beobachtet. Auch von einem Bekannten erhielt ich vor Jahren ein Bild des Schönbären, so wie der in der Märkischen Oderzeitung abgebildet. Außer dem Koch ist leider in meinen Bestimmungsbüchern, „Amman-Kerfe des Waldes und Insekten Mitteleuropas“ der Schönbär nicht erwähnt. Groß war eigentlich mein Entsetzen, als ich im „Naturführer Schmetterlinge“ von Wolfgang Dierl, verlegt bei Kaiser, Buch und Welt, 1975, BLV Verlagsgesellschaft mbH, München, den in der MOZ abgebildeten Bärenspinner als Spanische Fahne abgebildet fand.

Richten wir uns nicht nach der Spanischen Fahne im Bestimmungsbuch von Wolfgang Dierl, sondern nach dem Koch, der Märkischen Oderzeitung und meinem Bekannten, der mir das Bild als Schönbär zur Verfügung stellte.

Die Raupen der Bären besitzen zumeist eine dichte Behaarung. Also findet man eine Raupe mit mehr oder weniger dichten Haaren, handelt es sich fast immer um einen Bärenspinner. Bei den Kleinbären und Flechtenbären sind die Warzen behaart. Aber auch schädliche Schmetterlinge, so die Nonne und der Schwammspinner, sind dicht behaart.

Die Bärenschmetterlinge gehen gern an Licht. Man kann sich gar nicht vorstellen, was für hübsche Schmetterlinge in den Nächten fliegen und dann solche Pflanzen aufsuchen, bei denen die Blüten erst in der Nacht aufgehen und dann erst duften. Jelängerjelieber und die Nachtkerzen, um nur zwei zu nennen.

Im Beitrag über den Schönbär in der MOZ steht, dass das Mähen der Wegränder und der Bachufer die Pflanzen zerstört, auf denen die Raupen des Schönbären leben. Dem kann ich durchaus nicht zustimmen, denn das Gegenteil ist der Fall. Was mit den ungemähten Bachufern und den ungemähten Wegrändern passiert, das können wir uns doch überall ansehen. Bäume und Sträucher in Massen. Kein Licht kommt an die Pflanzen und in der Wildnis grubbert nur das Schwarzwild. Der Schönbär hat in dieser Landschaft keine Lebensgrundlage mehr. Mit unserer ungepflegten Wildnis sorgen wir selbst für das Sterben der Arten. Wir brauchen doch nur einmal an der Spree entlanggehen.



Die großen Nachtschmetterlinge werden auch mehr durch Fledermäuse als durch Vögel dezimiert.

In unserem Garten habe ich den Schönbär, aber auch andere Bären gesehen. Manchmal sitzen sie in irgendeiner Nische und kommt man durch Zufall an sie heran und stört sie, dann fliegen sie schnell davon. Die Raupen verpuppen sich in einem Kokon in der Erde. Wird dieses Habitat, der Wohnort der Raupe, eben das Bachufer oder der Wegrand vom Schwarzwild aufgebrochen, dann wird eben der Schönbär bei uns seltener. Wie auf dem Bild, sind die Unterflügel des Schönbären auffällig rötlich, mit einigen schwarzen Flecken gefärbt.

Wie der Braune Bär, der Augsbürger Bär, der Purpurbär und die Spanische Flagge gehört der Schönbär zu den wirklich schönen Schmetterlingen. Man sollte nicht alle Raupen, auch wenn sie stark behaart sind, gleich töten und sagen, das war die Raupe eines Mottenscheißers, wie ich es öfter schon hörte.

Ich wünsche mir eine etwas mehr gepflegte Landschaft. Von den hübschen Nachtschmetterlingen haben wir noch einige. Man sollte nur die Augen offen halten.

Kirsch
BUND Berkenbrück



Frischer Wind auf Deutschlands Straßen: Chevrolet Spark ab 6. März im Handel

- Günstiger Einstiegspreis bereits ab 8.990 Euro
- Ausgezeichnetes Handling und sehr gutes Platzangebot
- Als einziger seiner Klasse sechs Airbags serienmäßig
- Attraktives Frühbucheangebot macht Autofahren noch sorgenfreier
- Isabel Edvardsson ist neue Markenbotschafterin für den Spark

Rüsselsheim. Am 6. März feiert der neueste Spross der Chevrolet Modellfamilie sein Deutschland-Debüt im

Bürgerhaus Spreetal

Gaststätte & Pension

Wir haben täglich ab 11.30 Uhr für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

• gut bürgerliche Küche ab 5,- € - 10,- € • 11 Doppelzimmer - 25,-/ 40,- €

• **03.04.2010 Osterfeuer** - Freiwillige Feuerwehr und Bürgerhaus

• **01.05.2010** gegen 11 Uhr wird mit der Berkenbrücker Jugendfeuerwehr der **Maibaum gestellt**, Gulaschkanone, Musik

• **13.05.2010 Herrentag** - Gulaschkanone, gute Unterhaltung mit viel Musik für die ganze Familie

15518 Berkenbrück · Dorfstraße 33 · Tel.: (03 36 34) **69 1 69**

Handel. Dann heißt es: Vergiss nett und niedlich! Der kantige Stadtfliker bringt frischen Wind auf Deutschlands Straßen und überzeugt mit knackigem Design, hochwertigem Innenraum und einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis.

In der Basisversion ist der Chevrolet Spark bereits ab 8.990 Euro zu haben, inklusive umfangreichem Sicherheitspaket mit ABS, Front-, Fenster-, und Seitenairbags sowie Isofix-Kindersitzbefestigung. ESC ist optional bei allen Modellen gegen Aufpreis erhältlich.

Den Spark gibt es wahlweise in zwei Motorisierungen, mit 1,0-Liter- oder 1,2 Liter Vierzylinder mit 50 kW (68 PS) oder 60 kW (82 PS). Neben der Basisversion werden die Modellvarianten LS und LT angeboten.

Erste stolze Besitzerin eines Chevrolet Spark LT ist Isabel Edvardsson, neue Markenbotschafterin von Chevrolet Deutschland. Die professionelle Tänzerin und Jurorin der nächsten Staffel von „Let's Dance“ auf RTL, ist ab sofort mit dem frechen Stadtfliker unterwegs. „Der Spark sieht einfach Klasse aus und signalisiert Sportlichkeit und Selbstbewusstsein. Für mich ist er der ideale Begleiter in der Stadt“, freut sich Isabel Edvardsson.

Die Preise der verschiedenen Ausstattungsvarianten liegen zwischen 8.890 Euro (Basisversion), 9.690 Euro (+ 1.0), 10.890 Euro (LS 1.0), 11.690 Euro (LS+ 1.2) und 12.690 Euro (LT 1.2).

Schnellentschlossene können jetzt zusätzlich sparen: das aktuelle Frühbucheangebot für den Spark umfasst 3 Jahre Garantie, 3 Jahre Inspektion und 3 Jahre Mobilservice (Pannenhilfe, Mietwagenservice und Hotel).

Über Chevrolet

Chevrolet ist mit einem Jahresabsatz von mehr als 3,5 Millionen Fahrzeugen in über 130 Ländern die führende Marke von General Motors. Bezogen auf den Verkauf ist Chevrolet weltweit die viertgrößte Automarke und zählt zu den am schnellsten wachsenden Marken der Welt. Chevrolet steht für ausdrucksstarkes Design, praktische, sparsame Autos und bietet zudem ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis. Nach der Wiedereinführung in Europa 2005 konnte Chevrolet bereits 2008 seinen Absatz mit über 500.000 Fahrzeugen mehr als verdoppeln. Die aktuelle Produktpalette umfasst den neuen Spark City-Flitzer, den Kleinwagen Aveo, die Kompaktklimousine Cruze, den Captiva SUV und den Mittelklassewagen Epica. Zu den größten Märkten von Chevrolet in Europa zählen Russland, Italien, Deutschland, Frankreich und Spanien. 1911 vom Schweizer Emigranten Louis Chevrolet gegründet, bereitet die Marke derzeit ihr hundertjähriges Jubiläum vor. Den Geburtstag wird Chevrolet mit der Einführung des innovativen Chevrolet Volt feiern, einem Elektrofahrzeug mit erhöhter Reichweite. Weitere Informationen zu Chevrolet finden Sie unter <http://www.chevrolet-europe.com> oder <http://media.chevrolet-europe.com>.

Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Telefon: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Telefon: 0335-4007135



Fahrt nach Schlesien vom 26. Juli bis 30. Juli 2010

Der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Oder-Spree e. V. besucht Niederschlesien.

Alle Heimatfreunde und interessierten Gäste sind zu einer schönen 5 tägigen Busreise in die alte Heimat eingeladen. Wir fahren mit einem modernen Reisebus von Fürstenwalde über Frankfurt I Oder, Grünberg (Zielona Gora), Neusalz (Nowa Sol) und Glogau (Glogow) mit Stadtbesichtigung ins Hirschberger Tal (Jelenia Gora). Während unseres Aufenthalts am Rande des Riesengebirges wohnen wir im sehr guten Hotel „Jan“ in Voigtsdorf (Wojcieszycze) bei Schreiberhau (Szkińska Poreba). Bei täglichen Ausflügen mit unsern Bus besuchen wir unter anderem Breslau (Wroclaw), Waldenburg (Walbrzych), die Schneekoppe (Śnieżka) und die tschechische Seite des Riesengebirges. Die Reiseleitung übernimmt während der gesamten Tour der bekannte Ortschronist aus Rauen, unser lieber Heimatfreund, Andreas Simon, der auch die Reisevor-

bereitung hat. Der Reisepreis beträgt für Mitglieder des BdV : 300 Euro
Für Nichtmitglieder beträgt der Reisepreis : 315 Euro

Im Preis enthalten ist die Busfahrt, 4 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel „Jan“, die Einreisegebühr nach Polen und die Reiseleitung während des gesamten Aufenthalts.

Die Anmeldung zur Fahrt und die Bezahlung ist in unserer Geschäftsstelle und Begegnungsstätte in Fürstenwalde, E.-Thälmann-Str. 114 d, Tel. 03361/308239 ab sofort möglich. Sprechzeiten immer mittwochs von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache. Für Anfragen und Anmeldungen steht Ihnen auch Herr Martin Siebke unter der Tel.Nr. 033607/5207 jederzeit zur Verfügung.

Andere Abfahrtsorte und Zusteigeplätze sind auf Anfrage möglich und werden Ihnen mit der Angabe der Abfahrtszeiten rechtzeitig vor Antritt der Fahrt bekannt gegeben. Der Vorstand wünscht eine gute Reise.

Martin Siebke
Vorstandsmitglied

Guben, Kraftwerk und Stausee Deichow Dvcho, Bobersberg Bobrowice, -Göhren (Gorzyn) am 22.04.2010

Zum Auftakt der Reisesaison 2010 fährt der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Oder-Spree e.V. am 22. April in die alte Heimat. Wir laden alle Heimatfreunde und interessierten Gäste zu einer Tagesfahrt ins ehemalige Brandenburg - Niederschlesische Grenzgebiet ein. Ein moderner Reisebus der Firma Lauer mann bringt uns von Fürstenwalde über Guben nach Deichow mit dem alten Wasserkraftwerk und dem Stausee. Durch Bobersberg fahren wir weiter nach Sommerfeld. In Sommerfeld ist in einem guten Restaurant das Mittagessen für uns bestellt. Nach einer Stadtführung besteht für jeden Reise teilnehmer die Möglichkeit zu einen kleinen Einkaufsbummel. Anschließend besichtigen wir während einer Rundfahrt über Göhren und bei der Rückfahrt nach Guben mehrere Orte in der Umgebung. Kaffee trinken in „Schefflers Gasthof“, in Guben.

Liebe Heimatfreunde, liebe Gäste während der gesamten Reise besteht die Möglichkeit des kurzen Zwischenstopps, für Fahrgäste die ihre Wurzeln in den auf der Fahrtroute gelegenen Orten haben, zu einer extra Besichtigung des Dorfes oder Gehöftes.

Die Reiseleitung übernimmt unser lieber Heimatfreund der bekannte Ortschronist und Besitzer der Heimatstube in Rauen, Herr Andreas Simon, der auch die gesamte Fahrt vorbereitet hat.

Der Reisepreis beträgt für Mitglieder des BdV 41,00 € Für Nichtmitglieder beträgt der Reisepreis 46,00 €

Im Reisepreis enthalten ist die Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Einreisegebühr nach Polen und die ganztägige Reiseleitung durch Herrn Simon. Die Anmeldung und Bezahlung dieser Reise ist in unserer Geschäftsstelle und Begegnungsstätte Fürstenwalde, Ernst-Thälmann-Str. 114d, Tel. 03361 / 308239 ab sofort möglich. Sprechzeiten immer mittwochs von 10.00 bis 15.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache. Für Anfragen und Anmeldungen steht Ihnen auch Herr Siebke unter der Telefonnummer 033607 / 5207 jederzeit zur Verfügung. Andere Abfahrtsorte sind auf Anfragen möglich und werden Ihnen mit der Angabe der Abfahrtszeiten und Zusteigeplätze rechtzeitig vor Antritt der Fahrt bekannt gegeben.

Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern eine gute Reise

Martin Siebke, Vorstandsmitglied

Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

**NEUER SERVICE: Ratenzahlung bis 24 Monate Laufzeit
über unseren Partner, der Adelta-Grabmalfinanz, möglich.**

Unsere Öffnungs- zeiten		Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuetten.de · mail: steinmetzhuetten@aol.com



Biegenbrücker Straße 43 · 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 7 11 15
Funk: 0172 / 3 97 27 77 Fax: 7 77 83
www.zimmerei-fechner.de



Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

**Dachstühle
Holzkonstruktionen
Holzhäuser**



Liebe Leser des Amtsblattes ,

in den Monaten Oktober 2009 bis April 2010 wurde der Kirchturm der Kirche Jacobsdorf saniert. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte die goldene Kugel mit Wetterfahne auf die Spitze des Kirchturms noch im alten Jahr, am 18.12.2009 erfolgen. Sie leuchtet jetzt weit über die Grenzen Jacobsdorfs hinaus.

Nach dem Freilegen der ersten Bekleidungen wurde das Ausmaß der notwendigen Sanierungsarbeiten erst erkennbar. Aus statischen Erfordernissen musste der Kirchturm komplett abgefangen werden, da ansonsten keine ordentliche Sanierung möglich war. Diese statische Unterfangung verursachte Mehrkosten und die Bauzeit verlängerte sich entsprechend. Der Winter setzte im Dezember mit Frost und Schnee ein und sämtliche Arbeiten am Dach und der Fassade wurden eingestellt und bis heute nicht aufgenommen.

Im Inneren des Kirchturms wurden die Sanierungsarbeiten an den Holzkonstruktionen stetig fortgeführt. Die Fachwerkskonstruktionen wurden ausgebaut und neu bzw. saniert wieder eingebaut. Die zerstörten Balken und Unterzüge werden im März noch erneuert. Dazu musste der Glockenstuhl komplett gehoben werden, um entsprechende Baufreiheit zu schaffen. Die Holzarbeiten im Inneren werden voraussichtlich Ende März fertiggestellt.

Dann wird nur noch die Holzfassade am Kirchturm erneuert und die Ziegelfassade mit einzelnen Ziegeln ersetzt.

Für interessierte Bürger werde ich in der ersten Aprilwoche eine Führung durch den sanierten Kirchturm vornehmen. Wer daran teilnehmen möchte setzt sich bitte mit mir tel. in Verbindung. Die Führung kann bei entsprechender Nachfrage auch wiederholt werden.

Armin Gebauer, Tel. 0172-8712700



**LINDEN
APOTHEKE**
Bahnhofstraße 29a · 15518 Briesen (Mark)
Telefon: (03 36 07) 52 33



*Allen Kunden
wünschen wir ein
frohes Osterfest.*

Ihre Apothekerin Kathrin Häusler und das gesamte Team.

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe

Heizöl Premium Plus

Dieselschädl.

Kraftstoffe

Tankanlagen

Schmiertechnik

Hydraulikservice



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenerwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de



Sandra Fleine
[FOTOGRAFIN]

Hochzeitsfotografin des
Fotostudio + Feischgeschäft Schwenzler
Karl-Marx-Str. 189 · 15230 Frankfurt (O.)
Telefon 0225-324561
www.foto-schwenzler.de



Hochzeitsfotos ab 199 €

Redaktionsschluss für den nächsten

Odervorland-Kurier
12. April 2010

@: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen,
nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den
Odervorland-Kurier können direkt an
kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl,
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion: Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland, Briesen (M),
Bahnhofstraße 3

Schlaubetal-Verlag, Kathrin Kühl-Achtenberg, Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG, Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG, Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99, Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der
Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haus-
halte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen
Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das
Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!



**METALLBAU
GRUNOW & DISCHER**

- Zäune
- Tore
- Treppen
- Geländer
- Edelstahlarbeiten
- Kunstschmiedearbeiten



Kunstschmiedemeister

Lindenstraße 2 · 15236 Frankfurt (Oder)-Lossow
Tel.: (03 35) 4 01 33 23 · Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-grunow.de

Top-Angebot für das Top-Event des Sommers.



Jetzt für alle Schnelentschlossene
das Chevrolet Fan-Paket GRATIS!

SPARK ab € 8.990,-

**Chevrolet Fan-Paket: Jetzt gibt es zu jedem Chevrolet einen GRUNDIG
42"-Full-HD-LCD-TV mit Soundsystem gratis.**



Ihr freundlicher CHEVROLET-Vertragshändler in der Oderregion und Umland. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autohaus Böhmer
...DIE LEISTUNG STIMMT!>>>>

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT) 6,6/4,2/5,1; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 119 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007).
Angebot gilt bei Kauf eines Neuwagens ab Ausstattungsvariante Spark + bis 30.04.2010. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

ZWEIMAL EINMALIG SPARSAM!



**Der Terios: Jetzt erhältlich als Sondermodell
"Pirsch" und einem Preisvorteil von bis zu 1.710,- Euro!**

Auch erhältlich als 2WD und 4WD. Ebenfalls optional erhältlich mit
Automatikgetriebe. Exklusiv nur für Mitglieder des DJV (Deutscher Jagd-
verband), Vorteile des Rahmenabkommens nutzen!

Den Terios erhalten Sie bereits ab 16.490 Euro



**Der Sirion: Jetzt erhältlich als Sonder-
modell Sirion "City" und einem Preisvorteil
von bis zu 1.640,- Euro!**

Serienmäßig mit: Klimaanlage, CD-Soundsystem, Sitzhei-
zung vorne, Parkpilotsystem hinten, Komfortpaket, u.v.m.

Bereits ab 10.990 Euro

Mit besonders niedrigem CO₂-Ausstoß: der DAIHATSU Terios und der DAIHATSU Sirion. Die kompakten Modelle von DAIHATSU zeichnen sich durch ihr
attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, niedrige Unterhaltskosten und sparsamen Verbrauch aus. Daher gehört DAIHATSU beim Kraftstoffverbrauch auch
zu den Vorreitern in der Automobilbranche. Überzeugen Sie sich auf einer Probefahrt selbst vom Fahr- und Sparspaß in unseren Kompakten.

Terios: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 9,7-8,8; außerorts 6,6-6,3; kombiniert 7,7-7,2; CO₂-Emission: kombiniert
181-169 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG). Sirion: Kraftstoffverbrauch in l/100 km (modellabhängig): innerorts 9,0-6,1; außerorts 5,5-4,4; kombiniert
6,8-5,0; CO₂-Emission: kombiniert 159-118 g/km (gemäß RL 80/1268/EWG).

Für weitere Informationen fragen Sie einfach Ihren DAIHATSU Partner in der Oderregion und Umland

Ihr freundlicher DAIHATSU Vertragshändler

Autohaus Böhmer
...DIE LEISTUNG STIMMT!>>>>

15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: (03364) 62 095

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: (0335) 400 71 35

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT

CAR Service
Mithoff & Klar



**Ein frohes
Osterfest!**



**Frankfurter Straße 8,
15299 Müllrose**
Tel.: (03 36 06) 49 63
Fax: (03 36 06) 7 14 89

Blumenhaus "Jutta"

- Kranz- und Blumengebinde • Topfpflanzen
- Schnittblumen

*Ich wünsche meiner Kund-
schaft ein frohes Osterfest!*



Inh. Jutta Hänsel · 15518 Briesen (M)
Karl-Marx-Str. 9 · Tel.: (03 36 07) 2 12